



Anna Müller spielte Bundesligarekord

ZEULENRODA (timetext). Mit Superlativen dezent umzugehen, unterliegt wohl speziell in der Kommentierung von Kegelsporterergebnissen einem gewissen Lernprozess. Allenthalben las man gerade in den vergangenen Jahren auffällig oft von Leistungen der »absoluten Weltklasse« und nahm beim Verfassen derartiger Berichte in Kauf, dass sich die jeweiligen Bahnverhältnisse nun einmal nicht mit den Verhältnissen vergleichen lassen, die die TeilnehmerInnen von WM-Titelkämpfen vorfinden. Und so unterliegen auch die von der Pöllwitzerin Anna Müller zu Fall gebrachten 678 Kegel solchen bahntechnisch bedingten Einschränkungen, um aber dann doch mit besonderer Euphorie bedacht zu werden: Anna schraubte den Bundesligarekord auf einen neuen großartigen Wert und hat sich damit ein kleines Denkmal gesetzt. »Fan-Post« gratuliert namens aller Thüringer Kegelfans und befragte SVP-Trainer Ronny Hahn: »Anna befindet sich in Großform. Das sieht man vor allem an ihrer gen Null tendierenden Fehlwurfquote. Nur 18 Stück in allen bisherigen 19 Bundesligaspielen, das ist ein 0,95er-Schnitt und beweist ihre Klasse auch auf Auswärtsbahnen.« Dass Annas Bundesligarekord auf einem soliden Fundament steht, dokumentieren ihre 641 Kegel gegen den SKC Victoria Bamberg II und die damit verbundene fünfte Ernennung zur »SpielerIn des Tages«. Einfach **SÜPERB!**

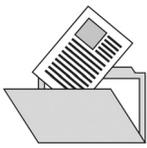
Die TKV-Sportlerin des Jahres 2015 Anna Müller (SV Pöllwitz) stößt in immer höhere Leistungsregionen vor. Im Bundesligapunktspiel gegen den TSV Motor Gispersleben schickte die amtierende Deutsche Einzelmeisterin U 23 sportliche Grüße der besonderen Art in die Welt des Kegelsports: 678 Kegel (159 + 164 + 186 + 169) werden nicht unbemerkt bleiben und bestätigen Annas Rekordlaune der letzten Monate, da sie Ergebnisse jenseits der 600er-Schallmauer reihenweise oder besser »Am Laufenden Band« erspielte. Anna hat den richtigen Dreh auch im Bereich Fehlwürfe drauf. In den bisherigen 19 Bundesligaspielen nur 0,95 im Durchschnitt – eine heikle Aufgabe für alle Nachahmer.

Supercup-Teams ehrten die »TKV-Sportler des Jahres«



SAALFELD (jTm). Anna Müller bei den Frauen, Paul Sommer bei den Männern und Jan Koshinsky bei den Trainern sind die »Sportler des Jahres 2015« des Thüringer Kegler-Verbandes. »Ihr habt das ganze Jahr über hart gekämpft und sehr gute Ergebnisse erzielt und habt Euch diese Auszeichnung verdient. Dafür sagen wir herzlichen Dank. Wir hoffen auch in Zukunft auf Euch«, sagte TKV-Präsident Jürgen Franke, der die Ehrung im Rahmen des TKV-Supercups in Saalfeld vornahm. Neben einem Pokal aus Glas erhielten die drei Gewinner ein Teeglas mit der Inschrift »25 Jahre Thüringer Kegler-Verband« zur Erinnerung an das diesjährige Jubiläum sowie jeweils zwei Eintrittskarten für den Thüringer Ball des Sports, der am 9. April 2016 in der Messe Er-

(Fortsetzung auf Seite 3)



+++ der aktuelle terminkalender

- 27.02. 2016 06 Verbandsliga Jugend w 10:00 Uhr
 28.02. 2016 09 Verbandsliga Jugend m 13:00 Uhr
 05.03. 2016 **TKV-Mitgliederversammlung in Bad Blankenburg**
 05.03. 2016 **Landeseinzelmeisterschaften Jgd.**
 06.03. 2016 – VORLÄUFE U 14 + U 18 –
 In Rositz weibl. | In Wintersdorf männl.
 05.03. 2016 16. Spieltag der Bundesligen Männer
 06.03. 2016 16. Spieltag der Bundesligen Frauen
 05.03. 2016 20. Spieltag der 12er-Bundesligen Mä
 06.03. 2016 20. Spieltag der 12er-Bundesligen Fr
 07.03. 2016 Tagung Trainerrat in Erfurt
 12.03. 2016 17. Spieltag der Bundesligen Männer
 13.03. 2016 17. Spieltag der Bundesligen Frauen
 12.03. 2016 21. Spieltag der 12er-Bundesligen Mä
 13.03. 2016 21. Spieltag der 12er-Bundesligen Fr
 13.03. 2016 7. Paarkampf Champ. U 14 in Rositz
 14.03. 2016 **Meldungen:** Kreisvereine und Trainerrat zur Teilnahme an den Thüringer SprintMeisterschaften an Ralf Westhaus lt. AnSH S. 13 + 44 + 48 sowie Meldefomulare auf Website
 18.03. 2016 Tagung Spielausschuss in Suhl
 19.03. 2016 **Landeseinzelmeisterschaften Jgd.**
 20.03. 2016 – FINALE U 14 + U 18 in Unterweißb.
 19.03. 2016 **Letzter Spieltag in allen Ligen und Klassen auf Landesebene**
 20.03. 2016 18. Spieltag der Bundesligen Männer
 20.03. 2016 18. Spieltag der Bundesligen Frauen
 19.03. 2016 22. Spieltag der 12er-Bundesligen Mä
 20.03. 2016 22. Spieltag der 12er-Bundesligen Fr
 20.03. 2016 Entscheidungsspiel der Verbandsliga-Staffelsieger um die **Thür. Mannschaftsmeisterschaft Frauen** in Eisenach | Spielbeginn 13:00 Uhr
 23.03. 2016 **Meldungen:** Kreisvertreter zur Teilnahme an den Aufstiegsspielen in die Landesebene (Männer) an die TKV-Geschäftsstelle – OPTIONAL
 26.03. 2016 **Aufstiegsspiele in den Bundesligen** mit Staffelsieger ESV Lok Rudolstadt und dem Vertreterteam 2. Bundesliga Mitte Frauen zur 1. Bundesliga 120 – Frauen in Ort noch nicht feststehend Männer in Ort noch nicht feststehend
 24.03. 2016 OSTERFERIEN mit Karfreitag
 02.04. 2016 am 25.03.
 02.04. 2016 **Vereinsmannschaftsmeistersch. Seniorinnen + Senioren** in Artern über 120 Wurf mit Kegelwertung

Impressum

Herausgeber: viademica.verlag berlin im Auftrag des Thüringer Kegler-Verbandes (TKV) ☎ **Vi.S.d.P.:** Dr. Rolf Schubert · Am Stollen 16, 98693 Ilmenau · Telefon + Fax (036 77) 6 67 48 85 + 86 · Mobilfunk 0160 / 95 18 99 15. ☎ **Redaktion + Satz & Layout:** Rolf Thieme (*timetext*) · Lauter 15, 98528 Suhl · Tel. (036 81) 76 28 05 + Fax (0335) 4 14 59 16 · Mobilfunk 0171 / 6 95 43 38 ▶ eMail: info@viademica.de. | Jan-Thomas Markert, Referent für Presse- und Medienarbeit · Schillerstraße 2, 98634 Kaltenwestheim · Mobilfunk 0176 / 22 93 14 78 ▶ eMail: pressewart-thueringen@email.de ☎ Ab Ausgabe Nr. 52 erscheint das Medienprodukt **Fan-Post** auf Beschluss des Landesvorstandes nur noch auf der TKV-Website ▶ www.tkv-kegeln.de als frei zugängliche und ausdrückbare Onlinefassung.

..... (timetext) by www.viademica.de

22. Sachsenpokal ist abgesagt

Markranstädt (*timetext*). Der für den 11. Juni 2016 terminierte 22. Sachsenpokal wurde durch den gastgebenden Landesverband Sachsen abgesagt. Grund dafür ist die in Markranstädt nicht mehr vorhandene Hotelkapazität, da das dort regelmäßig genutzte »Stammhaus« ab April für die Unterbringung von Flüchtlingen genutzt wird. Über ein neues Konzept wäre nun am Rande der Deutschen Einzelmeisterschaften 120 am 4. / 5. Juni in Bautzen (Sachsen) zu befinden. +++ Auch die Austragung des Ländervergleichs U 23 Thüringen gegen Bayern musste auf Wandschaft gehen und ist bereits für den 5. November 2016, wie vorgesehen in Eisenach, fest vereinbart.

- 02.04. 2016 **Senioren B** am 02.04. um 09:00 Uhr
 02.04. 2016 **Seniorinnen** am 02.04. um 13:30 Uhr
 03.04. 2016 **Senioren A** am 03.04. um 10:00 Uhr
 02.04. 2016 **Classic-Konferenz** in Lenting (BY)
 02.04. 2016 Relegations- / Entscheidungsspiele
 03.04. 2016 auf TKV-Ebene in Kamsdorf
 02.04. 2016 **Aufstiegsspiele zu den Bundesligen**
 03.04. 2016 von den Ländern zu den 2. Bundesligen und Bundesligen Classic 200 / 100
 02.04. 2016 Champions League FINALFOUR
 03.04. 2016 Women + Men in Bamberg (GER)
 08.04. 2016 8. Paarkampf Champ. U 14 in Rudolst.
 04.04. 2016 **Meldungen:** TKV-Pokal Jugend (2. Rd.)
 09.04. 2016 **Aufstiegsspiele** aus der Landesebene in die 2. Bundesligen 120 Frauen und Männer bzw. in die Bundesligen 100 + 200 Frauen und Männer in
 09.04. 2016 **Erste Thüringer SprintMeistersch.**
 10.04. 2016 im Kegelbahnkomplex »Erfurt Rieth & Erfurt-Nord« in den Disziplinen ab U 23 Tandem MIXED am Samstag Frauen + Männer SPRINT am Sonntag Siehe auch Dfbst. AnSH S. 13 + 44 + 48!
 09.04. 2016 **TKV-Veranstaltungen in Roßleben**
 10.04. 2016 alle Wettbewerbe lt. AnSH S. 14!
 10.04. 2016 OPTIONAL: Aufstiegs- und Relegationsspiele Landesebene in Kamsdorf
 10.04. 2016 Vorbereitung Deutscher Länderpokal BREITENSPORT in Weimar-Schöndorf
 11.04. 2016 **Meldungen:** TKV-Pokal (5. Runde)
 12.04. 2016 **Meldungen:** Teilnehmer Deutsche Vereinsmannschaftsmeisterschaften Seniorinnen + Senioren A + B
 12.04. 2016 **Meldungen:** Mannschaften zur Teilnahme am TKV-Wettbewerb 2016 / 2017 an den zuständ. Kreissportwart
 16.04. 2016 **Erste Deutsche SPRINT-Meistersch.**
 17.04. 2016 in Augsburg mit Thüringer Qualifikanten ab U 23 wie folgt: 3 Frauen, 3 Männer und 1 Paar Tandem MIXED
 16.04. 2016 **Kreiseinzelmeisterschaften 2016**
 17.04. 2016 – 1. Termin –
 17.04. 2016 **TKV-Pokal Classic Jugend** – FINALE in Wernburg
 18.04. 2016 TKV-Jugendversammlung in Weimar
 19.04. 2016 **Meldungen:** Kreisvereine nach den Unterlagen der Geschäftsstelle
 22.04. 2016 **Deutscher Länderpokal BREITENSPORT** in Saalfeld
 24.04. 2016 **Kreiseinzelmeisterschaften 2016**
 24.04. 2016 – 2. Termin –
 23.04. 2016 **Meldungen:** TeilnehmerInnen an den Landeseinzelmeisterschaften (außer Jugend) an die TKV-Geschäftsstelle (Terminfortsetzung auf Seite 4!)

(Fortsetzung von Seite 1)

furt stattfindet. Bei dieser Veranstaltung werden auch die »Thüringer Sportler des Jahres 2015«, Radsportlerin Kristina Vogel, Biathlet Erik Lesser und die Handballerinnen des Thüringer HC gewürdigt. ■ Die 22-jährige Anna Müller, die für den Zweitbundesligisten SV Pöllwitz spielt, ist amtierende Deutsche Meisterin der Altersklasse U23 und zählt in diesem Altersbereich zum engen Kandidatenkreis für einen Start in der deutschen Nationalmannschaft bei den Weltmeisterschaften vom 17. bis 22. Mai des kommenden Jahres in Novigrad (Kroatien). »Die Qualifikation will ich schaffen«, sagte Anna Müller, die mit ihrem SV Pöllwitz aktueller Tabellendritter in der Staffel Mitte ist. Schon 2014 zählte sie zum deutschen U23-Team, das in Brno (Tschechische Republik) den WM-Titel gewann, kam allerdings nur zu einem Kurzeinsatz im Sprintbereich. ■ Paul Sommer aus Bad Langensalza hat bei den U18-Weltmeisterschaften dieses Jahres einen kompletten Medalliensatz gewonnen, ehe er in die Altersklasse U23 aufrückte. Er triumphierte überraschend in der Disziplin SPRINT, holte als Mitglied der deutschen Mannschaft ohne Einsatz Silber und empfing zudem Bronze in der Disziplin Tandem MIXED mit Anne Tonat (SpVgg Rattelsdorf). Sommer wechselte vor dieser Saison vom Verbandsligisten TSV Motor Gispersleben zum Zweitbundesligisten SV Blau-Weiß Auma und hat sich sehr gut in das Team integriert, das auf Platz sieben der Staffel Ost / Mitte liegt. »Mit dieser Auszeichnung hatte ich nicht gerechnet«, sagte Sommer, dessen Wechsel für eine kontinuierliche Weiterentwicklung folgerichtig war, wird doch Auma von Jan Koschinsky, dem Jugend-Landestrainer und Co-Bundestrainer U18, trainiert. ■ Der Vorjahressieger Jan Koschinsky gewann auch die zweite Auflage der TKV-Sportlerwahl, zeigte sich aber trotz der Erfolge bescheiden. »Wir haben nach wie vor viel zu tun.« Mit Daniel Barth aus Rudolstadt hatte ein weiterer von Koschinskys Schützlingen aus dem Landesverband seinen Anteil an der deutschen Silbermedaille des U18-Teams bei den Weltmeisterschaften.

Der Thüringer Kegler-Verband hat seine »TKV-Sportler des Jahres 2015« benannt und seine Entscheidung auch gegenüber dem Deutschen Keglerbund Classic (DKBC) wie nachfolgend begründet:



FRAUEN | Anna Müller (SV Pöllwitz) hat mit ihrem Club in der vergangenen Spielsaison die Thüringer Mannschaftsmeisterschaft errungen, das Viertelfinale im DKBC-Pokal erreicht und befindet sich in der 2. Bundesliga Mitte 120 als Führungsspielerin in einer für Pöllwitz unentbehrlichen Rolle. Im Finale der Deutschen Einzelmeisterschaften U23 blieb Anna gegen die Titelverteidigerin Saskia Barth siegreich und brillierte ab Halbfinale fehlerfrei. In der angelauf-



fenen Saison nahm Anna bislang alle Hürden, um sich in das WM-Team 2016 ihrer Altersklasse zu beamen. Im kroatischen Novigrad will Anna mit dabei sein, wenn die Nationalmannschaft um Gold, Silber und Bronze kämpft, und sie empfiehlt sich auf dem Weg dorthin mit absoluten Spitzenergebnissen, und zwar nicht nur sporadisch, sondern »Am Laufenden Band«.



TRAINER | Jan Koschinsky (SV Blau-Weiß Auma) bezog nach den großartigen WM-Triumphen von Zalaegerszeg 2013 mit »Ziehsohn« Dominik Kunze (SV 1970 Meiningen / SV Blau-Weiß Auma) in die verfeinerte Trainingsarbeit weitere Talente »seiner« Altersklasse U18 treffsicher ein. So führte er bei den Weltmeisterschaften in Speichersdorf 2015 Paul Sommer (TSV Motor Gispersleben) zum WM-Titel in der Disziplin Einzel SPRINT, ihn mit Anne Tonat (Rattelsdorf / Oberfranken) zu WM-Bronze in der Disziplin Tandem MIXED sowie Daniel Barth (SV Siemens / ESV Lok Rudolstadt) und erneut Paul Sommer zur Bronzemedaille im Team-Wettbewerb. Bemerkenswert: Mit Jan Koschinsky verfügen DKBC, TKV und der SV Blau-Weiß Auma über einen hoch engagierten Trainer, der die umfassende Entwicklung seiner Schützlinge im Nachwuchsbereich Jugend U18 stets positiv beeinflusst.

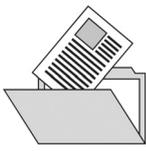


MÄNNER | Paul Sommer (TSV Motor Gispersleben / SV Blau-Weiß Auma) startete bei den XI. Kegel-Weltmeisterschaften JUGEND U18 in Speichersdorf (GER / Oberfranken) zunächst nur als Team-Ersatzmann, um aber in den folgenden Einzeldisziplinen der SPRINT-Wettbewerbe seine Einsatzchancen mit Bravour zu meistern. Paul besiegte im WM-Finale SPRINT Einzel den CZE-Spieler Petr Hendrych nach 1:1 Satz-



punkten im »Sudden Victory« mit 41:34 Kegel, nachdem er im vorgelagerten Wettbewerb Tandem MIXED mit Anne Tonat im Halbfinale nur an den serbischen Titelgewinnern Hermina Lukac & Marko Antic gescheitert war. Auch sein vollzogener Clubwechsel in das Blau-Weiße Aumaer Koschinsky-Team muss als Volltreffer bezeichnet werden, denn der Bad Langensalzaer gewinnt in der rauen Bundesligaluft mehr und mehr an Format – eine Entwicklung, die ihm hilft, im leistungsstärkeren Bereich U23 endgültig Fuß zu fassen.





+++ der aktuelle terminkalender

- 30.04. 2016 **TKV-Pokalfinale Classic** in Ohrdruf
 30.04. 2016 – Frauen und Männer um 13:00 Uhr –
 30.04. 2016 Länderspiel U 23 CRO – GER
 in Porec (CRO)
- 01.05. 2016 **Offene Stadtmeisterschaften**
 für Senioren in Jena –
Meldungen lfd. an Rolf Lehmann
- 05.05. 2016 CHRISTI HIMMELFAHRT
 05.05. 2016 **Deutsche Jugendmeisterschaften**
 U 18 + U 14 in München
 08.05. 2016
 07.05. 2016 Länderspiel U 23 GER – CZE in GER
 Ort noch nicht feststehend
- 07.05. 2016 **Landeseinzelmeisterschaften 120**
 08.05. 2016 – VORRRUNDEN –
 Senioren A in Hermsdorf
 Senioren B in Wernburg
 Seniorinnen A + B in Stadtroda
 Seniorinnen + Sen. C in Mihla
- 07.05. 2016 Internationales TBRSV-Einladungs-
 08.05. 2016 turnier in Jena
 07.05. 2016 Relegations- / Entscheidungsspiele
 08.05. 2016 auf TKV-Ebene in Kamsdorf
 08.05. 2016 **TOP-12-Turnier** (Frauen und Männer)
 Einladungsturnier des SV 1883 Lan-
 gula 120 Wurf
- 08.05. 2016 **TOP-12-Turnier** (Frauen und Männer)
 Einladungsturnier des SKC Saalfeld
 100 / 200 Wurf
- 08.05. 2016 **DKB-Bundesversammlung**
 in Mahlow (BR)
- 11.05. 2016 **Weltpokal EINZEL U 18**
 15.05. 2016 in Novigrad (CRO)
 16.05. 2016 P F I N G S T M O N T A G
 18.05. 2016 Tagung Trainerrat in Erfurt
 16.05. 2016 **XVIII. Weltmeisterschaften U 23**
 22.05. 2016 in Novigrad (CRO)
 21.05. 2016 **Landeseinzelmeisterschaften 120**
 – ENDRUNDEN –
 Seniorinnen A + B in Bad Köstritz
 Senioren A + B in Apolda
- 22.05. 2016 **Landeseinzelmeisterschaften 120**
 – FINALE –
 Seniorinnen A + B + C in Bad Köstritz
 Senioren A + B + C in Apolda
- 21.05. 2016 **Landeseinzelmeisterschaften 120**
 22.05. 2016 – VORRUNDEN –
 Frauen in Lauterbach
 Männer in Langula
 U 23 weibl. + männl. in Rieth
- 23.05. 2016 **VI. Weltmeisterschaften SINGLES**
 28.05. 2016 in Novigrad (CRO) – Damen + Herren
28.05. 2016 Landeseinzelmeisterschaften 120
 – ACHTEL- und VIERTELFINALE –
 Frauen in Rositz
 Männer in Zeulenroda
 U 23 weiblich in Erfurt-Rieth
 U 23 männlich in Rudolstadt
- 29.05. 2016 **Landeseinzelmeisterschaften 120**
 – HALBFINALE / FINALE –
 Frauen + Männer | U 23 w + m
 in Erfurt (»Rieth«) lt. AnsH S. 17
- 27.05. 2016 **Deutsche Einzelmeistersch. 120**
 29.05. 2016 Seniorinnen und Senioren A + B + C
 in Sangerhausen (ST mit TH)
- 30.05. 2016 **Meldungen:** Jugendteams zur Teil-
 nahme am Wettspielbetr. an H. Pauli

- 04.06. 2016 **Deutsche Einzelmeistersch. 120**
 05.06. 2016 Frauen + Männer sowie U 23 w + m
 in Bautzen, Thonberg und Baruth (SN)
- 05.06. 2016 **Landesmehrkampfeisterschaften**
 Jugend U 14 + U 18 in Buttstädt
- 11.06. 2016 **Deutsche Vereinsmannschftsm. 120**
 12.06. 2016 Seniorinnen und Senioren
 in Ludwigshafen-Oggersheim (RP)
- 11.06. 2016 DKBC-Jugend-Ländervergleich U 14
 12.06. 2016 in
 13.06. 2016 **Meldungen** zur Teilnahme an den
 Landesmeisterschaften im BREITEN-
 SPORT (Mannschaften) an Peter Jakob
- 18.06. 2016 **Deutsche Einzelmeisterschaften**
 19.06. 2016 **100 / 200 Wurf**
 Frauen + Männer sowie U 23 w + m
 in Senftenberg und Elsterwerda (BR)
- 18.06. 2016 **Vergleichsspiele von Auswahlteams**
 19.06. 2016 **der Regionen Ostthüringen,**
Thüringen und Oberfranken
 in Zeulenroda und Auma
 mit Festveranstaltung KKV Greiz
- 18.06. 2016 7. Offenes Jugend-Paarkampfturnier
 19.06. 2016 U 18 + U 14 in Bad Lobenstein
Meldungen an Mario Teichmann
- 22.06. 2016 **Terminplanung** Landessportwart
 mit Jugendvorstand in Bad Blanken-
 burg zur Vorbereitung von
- 23.06. 2016 **Planungslehrgang TKV-Spiela**
 01.07. 2016 in Bad Blankenburg
- 25.06. 2016 **ThüringenSPRINT 2016** –
 26.06. 2016 Offenes TANDEM-Turnier der BSG
 Fiskus Erfurt im Kegelbahn-
 komplex »Erfurt-Rieth & Erfurt-Nord«
 in den Disziplinen
 TANDEM Frauen & TANDEM Männer
 unter Teilnahme von jeweils
 3 TANDEM-Paaren der TKV-Auswahl-
 Teams ab U 18 weibl. + männl.
Meldungen an Ralf Westhaus
- 26.06. 2016 **Landesmannschaftsmeisterschaften**
 BREITENSPORT in Wernburg
- 27.06. 2016 SOMMERFERIEN mit Ferienfreizeit
 10.08. 2016 in Wernburg
- 04.07. 2016 **Meldungen** zur Teilnahme an den
 Landesmeisterschaften im BREITEN-
 SPORT (Einzel) an Peter Jakob
- 09.07. 2016 **Landeseinzelmeisterschaften**
 10.07. 2016 BREITENSPORT in Weißensee
- 23.07. 2016 **Tagung TKV-Sportausschuss**
 mit Übergabe der Ansetzungshäfte
 für das Sportjahr 2016 / 2017
- 24.07. 2016 Bundesliga-Staffeltage** – u.a. Ost-
 staffeln in Erfurt mit einem **Workshop**
tickaroo Beginn um 13:00 Uhr
 Siehe **Fan-Post**-Ausgabe Nr. 55!
- August-
 termine
- Betrifft: **Melde-Modalitäten / -termine &**
Meldefomulare für die Wettbewerbe
 Erste Thüringer Sprintmeisterschaften
 finden sich auf der TKV-Website.
 Die Meldungen der Kreisvereine und
 des Trainerrates werden ONLINE fällig
 am 14. März 2016! Nicht gemeldete
 Starterzuteilungen werden durch TKV-
 SprintDirektor Ralf Westhaus vergeben!
- Betrifft: **Vielseitigkeitswettbewerb U 23**
 in Karlstadt mit (neuester) Terminver-
 schiebung auf das Wochenende
 10. / 11. September und evtl. Folgen
 für den Sichtungslehrgang

► Ausschreibung für das Meisterschaftsjahr 16 / 17

Der Thüringer Kegler-Verband schreibt die Durchführung von Wettbewerben im Kegeln (Disziplin Classic) öffentlich aus. Entsprechende Bewerbungen sind bis spätestens **7. Juni 2016** (Poststempel) an die TKV-Geschäftsstelle Ilmenau zu richten.

I. Wettbewerbe

I.1. Landesmeisterschaften Erwachsene 12 Wettspielorte

I.1.1. Einzelmeisterschaften

■ VORRUNDEN am Samstag + Sonntag:

Frauen	120 Wurf	60 Starterinnen
Männer	120 Wurf	64 Starter
U 23 weibl. + männl.	120 Wurf	36 + 36 StarterInnen
Senioren A	120 Wurf	56 Starter
Senioren B	120 Wurf	56 Starter
SeniorInnen A + B	120 Wurf	32 + 32 StarterInnen
SeniorInnen C	120 Wurf	32 + 32 StarterInnen

■ ENDRUNDE | Achtel- + Viertelfinalspiele am Samstag:

Frauen	120 Wurf	16 + 8 Starter
Männer	120 Wurf	16 + 8 Starter
U 23 weiblich	120 Wurf	16 + 8 Starter
U 23 männlich	120 Wurf	16 + 8 Starter

■ HALBFINALE + FINALE am Sonntag:

Frauen + Männer	120 Wurf	4 + 4 Starter
U 23 weibl. + männl.	120 Wurf	4 + 4 Starter

Die aufgeführten Achtel- + Viertelfinale und das Halbfinale / Finale sind vergeben an den Kegelbahnkomplex »Erfurt-Rieth & Erfurt-Nord«. ► Zwei dieser Achtel- und Viertelfinale finden aber in zwei anderen auszuwählenden Wettspielorten statt.

■ ENDRUNDE am Samstag:

Seniorinnen A + B	120 Wurf	à 16 Starterinnen
Senioren A + B	120 Wurf	à 16 Starter

■ FINALE am Sonntag:

Seniorinnen A + B + C	120 Wurf	à 8 Starterinnen
Senioren A + B + C	120 Wurf	à 8 Starterinnen

I.1.2. Zweite Thüringer SprintMeisterschaften vergeben an den Kegelbahnkomplex »Erfurt-Rieth & Erfurt-Nord«:

Frauen ab U 23	SPRINT	32 Starterinnen
Männer ab U 23	SPRINT	32 Starter
Tandem MIXED ab U 23	SPRINT	32 Paare

unter Teilnahme aller Kreisvereine und von TKV-AuswahlspielerInnen entspr. der Durchführungsbestimmungen 5.2 alt

I.1.3. Vereinsmannschaftsmeisterschaften – Finalsple

Senioren A	6 Starter	4 Mannschaften
Senioren B	4 Starter	4 Mannschaften
Seniorinnen	4 Starterinnen	4 Mannschaften

I.1.4. TKV-Pokal Classic – FINALspiele

Frauen	120 Wurf	2 Mannschaften
Männer	120 Wurf	2 Mannschaften

Die beiden Wettbewerbe finden an einem Tag (samstags oder sonntags) jeweils um 13:00 Uhr statt.

Jugend	120 Wurf	4 Mannschaften
--------	----------	----------------

I.2. Landesmeisterschaften JUGEND

I.2.1. Einzelmeisterschaften 2 Wettspielorte

■ VORRUNDEN:

Jugend U 14 + U 18 w	120 Wurf	64 Starterinnen
Jugend U 14 + U 18 m	120 Wurf	64 Starter

■ FINALE:

Jugend U 14 + U 18 w	120 Wurf	32 Starterinnen
Jugend U 14 + U 18 m	120 Wurf	32 Starter

I.2.2. Vereinsmannschaftsmeisterschaften 120 Wurf

Vorrunde:	Zwei oder drei Wettspielorte, je nach Meldung 40 bis 50 Mannschaften mit je vier Starterinnen oder Startern
FINALE:	Zwölf Mannschaften mit je vier Starterinnen oder Startern über 120 Wurf

I.3. Weitere Veranstaltungen

I.3.1. ■ Aufstiegsturniere / OPTIONAL nach Bedarf in vorzugsweise einem Ort

I.3.2. ■ Die nachfolgenden TKV-Wettbewerbe sind vergeben nach Roßleben (Thür. Staffeldmeisterschaft für Viererteams 120, Relegationsspiel der Verbandsligaersten Senioren 120 + 100, Meisterturnier der Staffeldersten Senioren B und das Aufstiegsturnier der Staffelsieger 200 / 100 Wurf über 6 x 200 Wurf entspr. der TKV-Durchführungsbestimmungen

I.3.3. ■ Ländervergleich U 23 Thüringen gegen Bayern am 5. November 2016 ist nach Eisenach vergeben.

II. Voraussetzungen und Anforderungen

Die Bewerber müssen mindestens über eine Vierbahnenanlage mit gültiger Bahnabnahme / Bahnabnahmeurkunde, Kunststoffbelag sowie über separate Ergebnisdrucker und Totalisatoren verfügen. **Zum Zeitpunkt der Veranstaltung sollte die Bahnabnahme nicht länger als zwei Jahre zurückliegen.** Der Ausrichter hat die reibungslose Bahnbetreuung und – nach Absprache die Turnierleitung – abzusichern; dazu gehört die Bedienung der Stellautomaten und der Ergebnisdrucker sowie die von Bahn zu Bahn zu gewährleistende Ergebnisübernahme. Die Ergebnisausdrücke sind mit den Namen der StarterInnen zu beschriften und dem Wettspielleiter zu übergeben.

■ In der Bewerbung ist die Beantwortung der folgenden Angaben / Fragen notwendig:

1. Termin der gültigen Bahnabnahmeurkunde:
2. Ergebnisdrucker vorhanden: Ja/Nein
3. Totalisator vorhanden: Ja/Nein
4. Durchläufer-Taste vorhanden (für Jugend wichtig!): Ja/Nein
5. Gastronomische Versorgung gesichert: Ja/Nein
6. Zwei Umkleide- und Duschräume vorhanden: Ja/Nein

■ ACHTUNG: Der Datenversand per eMail an den TKV-Webmaster muss innerhalb einer Stunde nach Wettbewerbsende gewährleistet sein! Dafür wird im Falle der Landeseinzelmeisterschaften eine Datei an die Club- / Turnier-Verantwortlichen übersandt.

III. Finanzen

Durch den Ausrichter sind von den StarterInnen (außer Jugend!) pro 120 Wurf 6,00 € Startgebühr zu kassieren und auf Verlangen Quittungen auszustellen. Vom TKV erhält der Ausrichter bei Veranstaltungen der Jugend die Gesamtsumme von 6,00 € für 120 Wurf ausgezahlt. Davon sind u. a. die Aufwandsentschädigungen für die Bahnbetreuer zu zahlen; die Kosten für die Wettspielleitung und die Schiedsrichter übernimmt der TKV.

Rolf Thieme, Landessportwart

Zuteilungsschlüssel zur Teilnahme an den Landesverband Thüringen Deutschen Meisterschaften 2016

Erste Deutsche SprintMeisterschaften in den Altersklassen Frauen, Männer und Tandem MIXED ab U 23 am 16. und 17. April 2016 in Augsburg (BY):

Frauen	3	Männer	3	Tandem MIX	1
	+ 2				

Anna Müller (SV Pöllwitz) und Celine-Melissa Zenker (KSV 90 Gräfnau-Angstedt) sind als Auswahlkader U 23 schon qualifiziert.

Deutsche Jugendmeisterschaften in den Altersklassen U 18 + U 14 weibl. + männl. 120 sowie im Team-Wettbewerb vom 5. bis 8. Mai 2016 in München:

U 18 weiblich	3	U 18 männlich	2
U 14 weiblich	3	U 14 männlich	2
U 18 Teams w	2	U 18 Teams m	1
U 14 Teams w	2	U 14 Teams m	1

Deutsche Einzelmeisterschaften Seniorinnen und Senioren vom 27. bis 29. Mai 2016 in Sangerhausen (TH / ST):

Seniorinnen A	1	Seniorinnen B	TV* + 3	Seniorinnen C	1
Senioren A	1	Senioren B	1	Senioren C	2

Deutsche Einzelmeisterschaften Frauen + Männer sowie in der Altersklasse U 23 weiblich + männlich 120 Wurf am 4. und 5. Juni in Bautzen, Thonberg und Baruth (SN):

Frauen	2	Männer	1
U 23 weiblich	TV* + 3	U 23 männlich	2

Deutsche Vereinsmannschaftsmeisterschaften 2016 vom 10. bis 12. Juni in Ludwigshafen-Oggersheim (RP):

Senioren B	1	Freitag, 10. Juni
Senioren A	1	Samstag, 11. Juni
Seniorinnen	2	Sonntag, 12. Juni

Deutsche Einzelmeisterschaften Frauen + Männer sowie in der Altersklasse U 23 weiblich + männlich 100 / 200 Wurf am 18. und 19. Juni in Senftenberg und Elsterwerda (BR):

Frauen	1	Männer	1
U 23 weiblich	1	U 23 männlich	1

* Seniorinnen B: Christine Schmidt (SV Osterland Lumpzig) und

* U 23 weiblich: Anna Müller (SV Pöllwitz) sind schon qualifiziert.



TKV-Landesjugendtag wählte Pia Köhler auf den Chefposten

TRIPTIS. Am 6. Februar 2016 fand in Triptis der Landesjugendtag des Thüringer Kegler-Verbandes statt. Ein wichtiger Tagungsordnungspunkt war nach dem angekündigten und vollzogenen Rückzug des langjährigen Landesjugendwartes Bernd Poßner (KV Grün-Weiß Triptis 93) die Neuwahl des TKV-Landesjugendvorstandes durch die anwesenden Kreisjugendwarte.

Der neue TKV-Landesjugendvorstand

Landesjugendwartin
Pia Köhler (SV Pöllwitz)

Jugendfachwart Classic
Herbert Pauli (SV Wernburg)

Schriftführerin
Heike Kliche (SV Carl Zeiss Jena)

Referentin
Thüringer Sportjugend
Jana Stösel (SV Eintracht Rieth)

Beisitzer Mario Teichmann
(KV Bad Lobenstein)

Landesjugendtrainer
Sven Matthes (KC »Gut Holz«
Kaltensundheim)

Fan-Post übermittelt herzliche Glückwünsche an den neu gewählten Jugendvorstand und hofft auf erfolgreiche Fortsetzung der Nachwuchsarbeit.

Mit der Wahl von Pia Köhler auf den vakant gewordenen Jugend-Chefposten setzte der Vorstand seinen schon vor Jahren begonnenen Verjüngungsprozess im Funktionsbereich konsequent und auf spektakuläre Weise fort. Jugendfachwart Classic Herbert Pauli:

»Ich habe Pia eine vierjährige Einarbeitungszeit zugesagt. Ihr Zeitaufwand soll sich in Grenzen halten. Wir wissen, dass Pöllwitz Pia noch mehr braucht als wir und sind ihr dankbar für ihre Bereitschaft zur Mitarbeit.« ■ Die vorgetragenen Rechenschaftsberichte zogen eine positive Bilanz über die geleistete Nachwuchsarbeit. Herbert Pauli hob neben den sportlichen Erfolgen die mit Mario Teichmann und Landessportwart Rolf Thieme eingeführte gemeinsame Terminplanung hervor und befand wie Heike Kliche, dass sich die Championate U 14 und die Meisterschaft U 10 gut etabliert haben. Heike ergänzte, dass die Anzahl der teilnehmenden Mädchen tendenziell zunehme und dass an dieser Entwicklung immer mehr Kreisvereine beteiligt seien. Sven Matthes und Mario Teichmann, die beiden wiederum gewählten Beisitzer, reflektierten die Ländervergleiche in Weil am Rhein (SB), Spreenhagen (BR) und Bautzen (SN) sowie die Unterstützung, die der Jugendfachwart von ihnen erfahre. Zur sommerlichen Großveranstaltung »Ferienfreizeit« führte Pia Köhler aus, man wäre im vergangenen Jahr froh gewesen, noch rechtzeitig in Wernburg untergekommen zu sein. Den Keglern in Neustadt (Orla) sei aber für ihr vieljähriges Engagement zu danken. In Wernburg habe die Organisation gut funktioniert, und auch den Jugendlichen hätte es gut gefallen. »Erstmals war die Ferienfreizeit nicht ausgebucht. 37 Teilnehmer waren geplant, 31 haben nur mitgemacht«, sagte die zu diesem Zeitpunkt noch nicht gewählte Neu-Chefin und plädierte für die Beibehaltung von Wernburg als der zukünftigen FFZ-Heimstatt.



Dank an Bernd Poßner

Der noch amtierende Landesjugendwart Bernd Poßner nahm seinen Hut. Noch einmal hatte Bernd die notwendigen Vorbereitungen zur Durchführung des Landesjugendtages getroffen und auch die ersten Punkte der Tagesordnung abgearbeitet. Nach der Wahlhandlung war die Verantwortung für das zukünftige Geschehen in jüngere Hände gefallen, und Pia Köhler versäumte es nicht, ihrem Vorgänger herzlichen Dank für seine seit 1994 geleistete Arbeit zu sagen. Bernd geht aber dem Kegelsport nicht verloren, denn die von ihm in Triptis gehütete Sportstätte will er weiter hegen und pflegen.

VENI | VIDI | VICI oder eine »Granate für Siegertypen«



Ein Wunsch der TKV-Auswahljugend ist unlängst in Erfüllung gegangen. Jugendfachwart Classic Herbert Pauli (SV Wernburg) überreichte an Paul Sommer (SV Blau-Weiß Auma) die erste eigene Trinkflasche für aktuelle wie für zukünftige Jugend-AuswahlkeglerInnen. Eine solche »Granate« wird zukünftig jeder Neuling empfangen, wenn er seinen Premierenstart absolviert und damit auch daran erinnert, das Streben nach Höchstleistungen immer im Auge zu behalten.



Goldsiegel für Auma



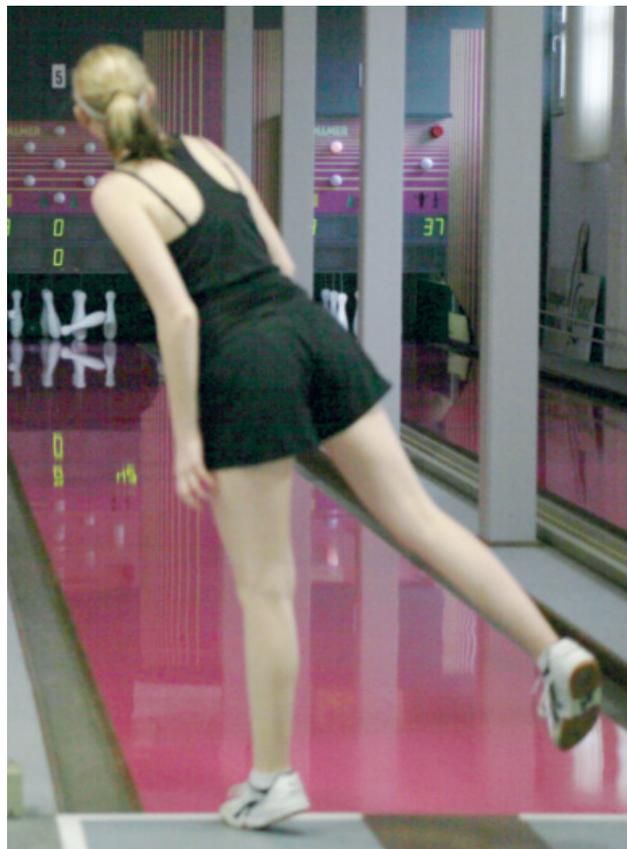
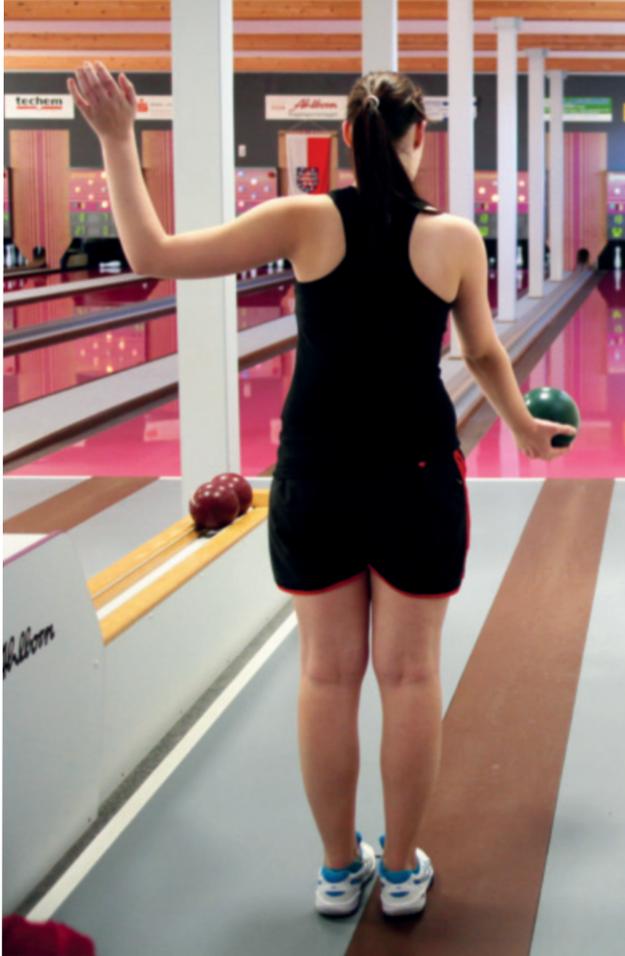
SAALFELD (timetext). Im Deutschen Keglerbund Classic (DKBC) erhielt der SV Blau-Weiß Auma als erster Verein für seine herausragende Jugendarbeit das neu geschaffene Gütesiegel in Gold. Mit diesem Gütesiegel, das in drei Stufen vergeben wird, möchte der DKBC die Jugendarbeit von der Basis bis zur Leistungsspitze fördern und die darin besonders aktiven Vereine öffentlich würdigen. Anlass der Übergabe in Saalfeld war ein gemeinsamer Trainingstag der Jugend-Nationalmannschaft mit weiteren Talenten, wie sie zwischen Südbaden und Brandenburg vielerorts vorzufinden sind. Jugendspielerin Saskia Wiedenhöft und Thüringens erfolgreichster Jugendtrainer Jan Koschinsky nahmen die Auszeichnung für den SV Blau-Weiß Auma aus den Händen von DKBC-Präsident Jürgen Franke entgegen. Franke, auch Präsident des Thüringer Kegler-Verbandes (TKV), würdigte die vorbildliche Jugendarbeit der Aumaer Sportkegler: »Gegenwärtig umfasst die Aumaer Kegelabteilung 64 Mitglieder, zwölf davon sind Jugendliche wie Saskia Wiedenhöft.« Jan Koschinsky, im DKBC zugleich Nationaltrainer U 18, freute sich für seinen Verein: »In Auma hat man die Zeichen der Zeit erkannt und setzt



Saskia Wiedenhöft und Jan Koschinsky – im Bild links – präsentieren das »Goldene Gütesiegel für Jugendarbeit im Verband«, überreicht an die Kegelabteilung des SV Blau-Weiß Auma von der Vorsitzenden der DKBC-Jugend **Ulrike Klaus** und DKBC-Präsident **Jürgen Franke** beim Trainingstag der Nationalkader U 18 am 6. Dezember 2015 in Saalfeld – siehe auch folgende Seite.



aktiv auf Nachwuchsarbeit. Ich hoffe nun, dass wir mit der Auszeichnung noch mehr Kids für unseren umwerfenden Sport begeistern können.« Schon seit vielen Jahren leisten die Kegler des SV Blau-Weiß Auma eine bemerkenswerte Nachwuchsförderung. So führte Jan Koschinsky den in der Altersklasse U 18 vom SV 1970 Meiningen übernommenen Dominik Kunze ebenso zum dreifachen WM-Erfolg von Zalaegerszeg 2013, wie er bei den Jugend-Weltmeisterschaften von Speichersdorf 2015 mit Paul Sommer (TSV Motor Gispersleben) und Daniel Barth (ESV Lok Rudolstadt / SV Siemens Rudolstadt) einen kompletten Medalliensatz gewann. »Eine engagierte Jugendarbeit«, so der Aumaer Jugendchef, »macht sich aber nicht nur in der absoluten Leistungsspitze bemerkbar«, und er meint damit die nicht zufällige Tatsache, dass die Blau-Weißen im kegelsportlichen Alltag gleich zweimal in den 2. Bundesligen der Frauen und Männer vertreten sind. Damit entspricht der Club dem von DKBC-Sportdirektor Harald Seitz (Liedolsheim) vorgezeichneten Idealbild, dass eine international erfolgreiche Leistungsspitze die Arbeit an der Basis unterstützt und umgekehrt.



Schon zum zweiten Mal war Saalfeld am 6. Dezember 2015 Austragungsort eines Talenttreffens zwischen den Mitgliedern der Nationalmannschaft U 18 mit weiteren NachwuchskeglerInnen. Die Gelegenheit bei einem solchen ganztägigen Training dabei zu sein, ließen sich auch Jugendliche nicht entgehen, die eine weite Anreise zu bewältigen hatten. So im BILD OBEN LINKS Véronique Lanzke vom Brandenburger Zweitbundesligisten ESV Lok Elsterwerda und RECHTS DANEBEN das Leimriether Talent Jule Schiemann; des



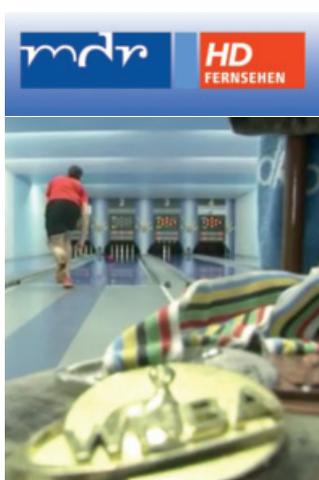
weiteren Eleven aus dem südbadischen Singen bis hin zu den männlichen Kämpfern aus Sachsen-Anhalt im BILD MITTE mit Keron Seidel (links) und Jon-Dallas Riedel. Neben dem Spitzen-Nationalkader U 18 Daniel Barth (SV Siemens / ESV Lok Rudolstadt) waren unter den kritischen Augen der kompletten Bundestrainerriege mit von der Partie im BILD RECHTS VON LINKS: Laura Balmer (SG Medizin Bad Sulza / Schöndorfer SV 1949 Weimar), Jule Schiemann (KSV 1947 Leimrieth / HKS SV Blau-Weiss Lauterbach) und vom SV Blau-Weiß Auma Saskia Wiedenhöft, auch im BILD LINKS in vollster Aktion.



 Für jenes hoch geschätzte nährische Volk, das sich im Jahresverlauf hauptsächlich auch der kegelsportlichen Erthüchtigung verschreibt, war der Sendetermin im **mdr THÜRINGEN JOURNAL** sub-optimal. Aus redaktionellen Kreisen war nämlich durchgesehen, dass in der Woche vor der allgemeinen Narretei ein auf der Aumaer Kegel-



bahn gedrehter Bericht über die dortigen Kinder- und Jugendkegler die vor den Fernsehgeräten Verbliebenen ausgerechnet am Rosenmontag überraschen sollte. In 1:55 Minuten Sendezeit wurden dann Fachleute wie Laien eingeführt in das lebendige Aumaer Jugendtraining, obchon der **mdr** vor lauter Begeisterung den Anlass seiner Anwesenheit mal eben vergaß: die Verleihung der Auszeichnung »Goldenes Gütesiegel im Verband DKBC«. Und bis auf die im Eifer des Gefechts unüberlegte Plattitüde – versteckt als Überschrift vor dem Video-Klick-Hinweis –, man spiele am Ort des Geschehens »Eine ruhige Kugel«, muss dem jungen **mdr**-Team ehrliches Lob gezollt werden. Das von Vielfachtrainer Jan Koschinsky auf allen Verbands-ebenen geführte Jugendtraining fand seine verdiente Würdigung und war verbunden mit der sichtbar gewordenen Art und Weise, wie Jan seine Schützlinge zur Ausübung des Kegelsports befähigt und animiert. Auch die Kurzinterviews mit Saskia Wiedenhöft und Paul Sommer sowie diverse athletische Momente waren für Neugierige und deren zum Müßiggang neigendes Freizeitverhalten angetan, den beim Kegeln notwendigen Kraft- und Koordinationseinsatz vielleicht einmal selbst testen zu wollen. So gesehen vom Heimatsender **mdr** unterstützt, signalisieren der SV Blau-Weiß Auma und alle anderen Thüringer Kegelclubs ihre stete Aufnahmebereitschaft, wenn etwa die Beschäftigung mit Kindern und Jugendlichen gefragt ist.



THÜRINGEN JOURNAL mit Einblicken in das Aumaer Jugendtraining



LV U 18 mit viiiiiiel Herz

SPREENHAGEN (timetext). Das schon mehrfache freundschaftliche Kräftenessen zwischen den Landesverbänden Brandenburg und Thüringen im Nachwuchsbereich U 18 + U 14 fand am 21. September 2015 in Spreenhagen (Landkreis Oder-Spree) seine beiderseits willkommen geheißen Fortsetzung. Unter »Inkaufnahme« eines attraktiven Umweges steuerte unsere aktuelle U 18-Elite zunächst das Spreewaldzentrum Lübbenau an, wo eine Kahnausfahrt zur Teambildung beitrug. Im 90 Kilometer flussabwärts gelegenen Wettkampfort sollte sich tags darauf diese Freizeitmaßnahme auch in den Ergebnissen auszahlen – Thüringen hielt sich mit Siegen in den einzelnen Wertungen nicht zurück und revanchierte sich für die eine oder andere erlittene Niederlage in der Vergangenheit. Allerdings: Im separat geführten Kegelergebnis der Mädchen erreichte Brandenburg ein 4:4 Unentschieden und war in der 2962:2950-Kegelerwertung mit zwölf Hölzern in der Vorhand; den Herz-Buben aus Thüringen waren aber Dank eines wieder einmal überragenden Daniel Barth (553) die durchweg besseren Karten gegeben. Das Thüringer Duo Laura Balmer & Daniel Barth sahnte zudem sowohl die Einzelsiege im Kegeln (516 & 553) als auch die höchsten Punktezahlen in den Athletikwerten (77,80 + 88,40) ab. Und wer wenn nicht Daniel Barth blieb als einziger der 24 StarterInnen fehlerfrei, und ja, er spielte damit dann doch gegen den auffälligen Trend, der sich im Aktenstudium als ein altersgemäßer Unsicherheitsfaktor mit Hausaufgaben für das weitere Training liest.

STATISTIK. Ländervergleich U 18 Brandenburg – Thüringen am 21. September 2015 in Spreenhagen (BR). ■ **Mannschaftswertung Vielseitigkeitswettbewerb** mit den Disziplinen Laufen, Seilspringen und Kegeln: **1. Landesverband Thüringen 6753,60 Pkt.** (in Startreihenfolge U 18 männlich mit Daniel Barth [SV Siemens / ESV Lok Rudolstadt] 630,80 Pkt. / **Turnierbestleistung!** = 48,90 Pkt. Lauf + 28,90 Seil + 553 Kegel / **Kegelkönig!**, Vincent Oehrl [SV Eintracht Rieth] 536,95 = 29,20 + 26,75 + 481, Julius Pfitzmann [Ohrdrüfer KSV] 578,50 = 43,50 + 31,00 + 504, Steve Mittelbach [ASV Wintersdorf] 515,25 = 45,90 + 23,35 + 446, Pascal Hössel [KC »Gut Holz« Kaltensundheim] 548,05 = 38,40 + 9,65 + 500, Steve Meißner [ASV Wintersdorf] 570,25 Pkt. = 34,70 Lauf + 17,55 Seil + 518 Kegel – **U 18 weiblich** mit Lisa Weise [TSV Motor Gispersleben] 562,70 Pkt. = 44,60 Lauf + 25,10 Seil + 493 Kegel, Maria Dix [SV Wernburg / SV Pöllwitz] 552,85 = 48,20 + 25,65 + 479, Saskia Wiedenhöft [SV Blau-Weiß Auma] 558,10 = 40,60 + 24,50 + 493, Laura Balmer (SG Medizin Bad Sulza / Schöndorfer SV 1949 Weimar) 596,40 / **Turnierbestleistung!** = 48,40 + 32,00 + 516 / **Kegelkönigin!**, Jenny Bertram [KSV 1992 Kali Roßleben] 544,25 = 42,20 + 22,05 + 480, Jule Schiemann [KSV 1947 Leimrieth / SV Wacker 04 Harras] 559,50 Pkt. = 49,80 Lauf + 20,70 Seil + 489 Kegel). **2. Landesverband Brandenburg 6642,70 Pkt.** (in Startreihenfolge U 18 männlich mit Franz-Xaver Amende 593,85 Pkt. = 37,50 Lauf + 23,35 Seil + 533 Kegel, Maik Darge 582,10 = 46,40 + 21,70 + 514, Peter Hammer 532,00 = 40,70 + 19,30 + 472, Stefan Kulschun 503,10 = 30,00 + 14,10 + 459, Rico Zingraf 586,35 = 38,20 + 27,15 + 521, Justin Zillgit 509,55 Pkt. = 0,00 Lauf + 17,55 Seil + 492 Kegel – **U 18 weiblich** mit Véronique Lanzke 535,25 Pkt. = 36,40 Lauf + 23,85 Seil + 475 Kegel, Charleen Classe 541,55 = 43,50 + 19,05 + 479, Roxanne Runzer 532,70 = 39,80 + 23,90 + 469, Frieda Bittelmann 581,45 = 47,50 + 25,95 + 508, Monique Lanzke 569,25 = 30,90 + 22,35 + 516, Laura Holzfuß 575,55 Pkt. = 39,70 Lauf + 20,85 Seil + 515 Kegel)

STATISTIK. Ländervergleich U 18 am 21. September 2015 in Spreenhagen (BR). ■ **KEGELN. Brandenburg – Thüringen U 18 w 4,0:4,0 MaP / 11,5:12,5 SaP / 2962:2950 Kegel**



☞ Im TKV-Jugendteam als Betreuerin an der Nachwuchsfront dabei: die TKV-Sportlerin des Jahres 2014 Sandra Beckert (TSV Motor Gispersleben), hier an der Seite von Steve Meißner (ASV Wintersdorf).



☞ Mit Daniel Barth & Maria Dix in der Erfolgsspur auch in den nächsten Jahren: die Thüringer Auswahl U 18 weiblich und männlich. ☞ Im Bild unten Ehrung der Erstplatzierten in der Gesamtwertung für Laura Balmer, Frieda Bittelmann und Laura Holzfuß



(V. Lanzke – Weise 0:1 MaP / 1:3 SaP / 475:493 Kegel, Classe – Dix 0:1 / 1,5:2,5 / 479:479, Runzer – Wiedenhöft 0:1 / 2:2 / 469 zu 493, Bittelmann – Balmer 0:1 / 2:2 / 508:516, M. Lanzke – Bertram 1:0 / 2:2 / 516:480, Holzfuß – Schiemann 1:0 MaP / 3:1 / SaP / 515:489 Kegel). ■ **KEGELN. Brandenburg – Thüringen U 18 m 6,0:2,0 MaP / 12,0:12,0 SaP / 2991:3002 Kegel** (Amende – Barth 0:1 MaP / 2:2 SaP / 533:553 Kegel, Darge – Oehrl 1:0 / 4:0 / 514:481, Hammer – Pfitzmann 0:1 / 2:2 / 472:504, Kulschun – Mittelbach 0:1 / 1:3 / 459:446, Zingraf – Hössel 1:0 / 3:1 / 521:500, Zillgit – Meißner 0:1 MaP / 0:4 SaP / 492:518 Kegel). ■ **Wettbewerb Tandem MIXED. FINAL FOUR aus 12er-Qualifikation:** 1. Jenny Bertram & Marcel Zillgit 182 Kegel, 2. Roxanne Runzer & Steve Mittelbach 170, 3. Charleen Classe & Vincent Oehrl 163, 4. Isabell Weinert & Steve Meißner 158 Kegel

DKBC-Ländervergleich U 18 in Bautzen –



**Mannschaft mit Potenzial
ohne FUNKzündung**

Das Auswahlteam U 18 des Thüringer Kegeler-Verbandes in Bautzen von links nach rechts mit Jugendbetreuerin Sandra Beckert (TSV Motor Gispersleben), Landesjugendtrainer weiblich Sven Matthes (KC »Gut Holz« Kaltensundheim), Steve Mittelbach (Allgemeiner SV Wintersdorf), Ramon Ziegner (KC »Gut Holz« Kaltensundheim), Julius Pfitzmann (Ohrdruffer KSV), Saskia Wiedenhöft (SV Blau-Weiß Auma), Daniel Barth (SV Siemens / ESV Lok Rudolstadt), Laura Balmer (SG Medizin Bad Sulza / Schöndorfer SV 1949 Weimar), Maria Dix (SV Wernburg / SV Pöllwitz), Lisa Weise (TSV Motor Gispersleben), Paul Sommer (SV Blau-Weiß Auma), Jule Schiemann (KSV 1947 Leimrieth / Wacker 04 Harras), Landesjugendtrainer männlich Jan Koschinsky (SV Blau-Weiß Auma) und – wie so oft so auch in dieser Ausgabe gut positioniert hinter der Kamera – Mario Teichmann (KV Bad Lobenstein), TKV-Jugendbetreuer und Abteilungsleiter Sport der DKBC-Jugend

BAUTZEN (timetext). Mit angezogener Handbremse bestritt das Thüringer Nachwuchsteam der Altersklasse U 18 den DKBC-Vielseitigkeitswettbewerb am Tag der Deutschen Einheit in Bautzen. Thüringen, am 20. Juni in Weil am Rhein im Bereich U 14 in der Gesamtwertung noch siegreich, war auch in Bautzen favorisiert, musste aber wohl doch den mehr oder weniger heimtückischen Bahnen Tribut zollen. Generell lieben nämlich die Kegelergebnisse reihenweise Wünsche offen, wobei typischerweise die wenigen Ausnahmen die erkennbare Regel bestätigten. Denn selbst die Spitzentrios Laura Holmeier (BY), Alena Bimber (RP) und Raphaela Dietl (BY) mit nur 550, 538 und 526 Kegel sowie Lukas Funk (WT), Tobias Rössel (SN) und Daniel Barth (TH) mit 603, 545 und 543 Kegel dürften bis auf den spitzenmäßigen Überflieger die Nase gerümpft haben.

STATISTIK. DKBC-Ländervergleich 2015 in der Altersklasse U 18 am 3. Oktober in Bautzen. ■ Mannschaftswertung GESAMT mit den Disziplinen Laufen, Seilspringen und Kegeln: **1. Landesverband Bayern 4552,35 Pkt.** (mit Laura Holmeier 604,90 Pkt. = **Turnierbestleistung!** / 31,70 Lauf, 23,20 Seil, 550 Kegel, Jennifer Petrik 544,65 / 22,60, 21,05, 501, Tina Volkmer & Jana Kleinhenz 522,50 / 32,00, 20,50, 470, Raphaela Dietl 600,00 / 49,40, 24,60, 526 – Lukas Then 549,55 / 46,10, 16,45, 487, Andreas Bauer 588,10 / 41,30, 26,80, 520, Marius Bäuerle 539,65 / 42,20, 23,45, 474, Johannes Leserer 603,00 / 42,10, 19,90, 541). **2. Landesverband Sachsen 4531,50 Pkt.** (mit Lisa Lorenz & Katja Kolbe 535,50 / 40,60, 20,90, 474, Melanie Wiener 546,60 / 22,00, 23,60, 501, Nadine Brühl 519,90 / 32,50, 19,40, 468, Sara-Helen Wahn 577,50 / 38,70, 22,80, 516 – Florian Scholz 562,55 / 43,50, 27,05, 492, Lucas Strauch 598,00 / 33,60, 28,40, 536, Oskar Huth 580,25 / 32,60, 29,65, 518, Tobias Rössel 611,20 / 38,70, 27,50, 545). **3. Landesverband Thüringen 4431,80 Pkt.** (mit Saskia Wiedenhöft 556,20 / 39,30, 24,90, 492, Laura Balmer & Jule Schiemann 503,80 / 44,10, 27,70, 422, Lisa Weise 580,20 = **Mannschaftsbestleistung w!** / 40,10, 26,10, 514, Maria Dix 533,65 / 43,50, 23,15, 467 – Daniel Barth 618,45 = **Mannschaftsbestleistung m!** / 45,80, 29,65, 543, Paul Sommer 571,30 / 40,10, 27,20, 504, Julius Pfitzmann & Ramon Ziegner 511,25 / 28,10, 23,15, 460, Steve Mittelbach 566,95 / 45,30, 27,65, 494). **4. Landesverband Sachsen-Anhalt 4416,70**

Pkt. (mit Jördis Schulze 576,25 / 39,30, 27,95, 509 – Dustin Busse 587,15 / 44,60, 26,55, 516). **5. Landesverband Rheinland-Pfalz 4367,95 Pkt.** (mit Alena Bimber 596,40 / 32,70, 25,70, 538 – Lucas Hantke 602,85 / 45,10, 24,75, 533). **6. Landesverband Württemberg 4359,15 Pkt.** (mit Hanna Butscher 537,80 / 25,60, 20,20, 492 – Lucas Funk 657,90 = **Turnierbestleistung!** / 36,30, 18,60, 603). **7. Landesverband Brandenburg 4294,80 Pkt.** (mit Frieda Bittelmann 592,90 / 43,50, 30,40, 519 – Rico Zingraf 547,55 / 38,60, 25,95, 483). **8. Landesverband Südbaden 4085,30 Pkt.** (mit Ann-Katrin Walz 550,35 / 35,80, 26,55, 488 – Marius Pfeifer 534,50 Pkt. / 36,90 Lauf, 21,60 Seil, 476 Kegel). **■ Wettbewerb Sprint MIXED** am 4. Oktober. **Qualifikation** mit Thüringer Beteiligung: Saskia Wiedenhöft & Steve Mittelbach (TH) – Nadin Brühl & Lucas Strauch (SN) 0:2 SaP. Jule Schiemann & Ramon Ziegner (TH) – Katja Kolbe & Tim Becker (SN) 2:0 SaP. Maria Dix & Paul Sommer (TH) – Frieda Bittelmann & Peter Hammer 1:1 SaP / 14:12 Kegel im »Sudden Victory«. Lisa Weise & Daniel Barth (TH) – Hanna Butscher & Dejan Lotina (WT) 2:0 SaP. **Achtelfinale:** Jule Schiemann & Ramon Ziegner (TH) – Jennifer Petrik & Marco Endres 1:1 SaP / 9:13 Kegel nach SV. Maria Dix & Paul Sommer (TH) – Nathalie Niederberger & Dustin Busse (SB) 0:2 SaP. Lisa Weise & Daniel Barth (TH) – Johanna Fladung & Patrick Liebrich (WT) 1:1 SaP / 10:7 Kegel nach SV. **Viertelfinale:** Lisa Weise & Daniel Barth (TH) – Sara-Helen Wahn (SN) 2:0 SaP. **Halbfinale:** Lisa Weise & Daniel Barth (TH) – Marie-Luise Scherer & Pascal Nikiel (RP) 0:2 SaP. Nadine Brühl & Lucas Strauch (SN) – Jennifer Petrik & Narco Endres (BY) 1:1 SaP. **Finalplatzierung nach Sieg und Kegel:** 1. Marie-Luise Scherer & Pascal Nikiel (RP) 194 Kegel, 2. Nadine Brühl & Lucas Strauch (SN) 179 Kegel. **Verlierer Halbfinale:** 3. Lisa Weise & Daniel Barth (TH) 182 Kegel, 4. Jennifer Petrik & Marco Endres (BY) 167 Kegel



GERA (timetext). Aus Anlass der 25. Wiederkehr der Gründung des Thüringer Kegler-Verbandes waren am 26. September 2015 in Gera Gründungsmitglieder, Veteranen und gegenwärtig erfolgreiche Nachwuchssportler der Einladung des Präsidenten des Thüringer Kegler-Verbandes Jürgen Franke zur Teil-

TKV-Gründungsmitglied Peter Gösel mit Grußrede zur Jubiläumssitzung

Festveranstaltung »25 Jahre Thüringer Kegler-Verband«: Präsident Jürgen Franke empfing in Gera Gründungsmitglieder, Veteranen und erfolgreiche Kegelsportler aus der Gegenwart / Kontinuität im Verbandsleben sowie Arbeit mit der TKV-Jugend besitzen Priorität



☞ LSB-Präsident und TKV-Gründungsmitglied Peter Gösel (Bild oben) bestätigte in seinen Begrüßungsworten die Richtigkeit des eingeschlagenen Weges, durch den der Thüringer Kegler-Verband inmitten auch der nationalen und internationalen Sportverbände dauerhaft positioniert ist. ☞ Im Bild Mitte verfolgen die Eltern von SPRINT-Einzel-Weltmeister U 18 Paul Sommer die Ehrung durch den TKV-Präsidenten. ☞ Pia Köhler (SV Pöllwitz) und Ronny Hahn (KTV Zeulenroda) – im Bild unten – haben in den Reihen des »25-Jährigen« alle Nachwuchsklassen durchlaufen, sind schon mit Ehrenämtern betraut und gelten nicht zuletzt als zuverlässige Stützen in ihren Bundesligamannschaften.



nahme an einer Festsitzung gefolgt. Die damals erschienenen 39 Delegierten der drei Bezirksfachausschüsse Erfurt, Gera und Suhl hatten vor genau 25 Jahren, am 22. September 1990, in Geraberg unseren heutigen TKV-Sportfachverband ins Leben gerufen. Damit waren die organisatorischen Voraussetzungen geschaffen, in den stürmischen Zeiten vielfältigster gesellschaftlicher und beruflicher Veränderungen auch den Kegelsport auf die Füße eines sich ebenso erneuernden Freistaates Thüringen zu stellen. In seinen Begrüßungsworten warf der TKV-Präsident aber nur einen kurzen Blick zurück. Vielmehr beschrieb seine Ausführungen die Probleme, Aufgaben und Erfolge rund um den Kinder- und Jugendsport. »Die Nachwuchsförderung«, so Jürgen Franke, sei ein »wesentlicher Aspekt unserer Verbandsarbeit«. In diesem Zusammenhang würdigte er noch einmal die von Paul Sommer (SV Blau-Weiß Auma) und Daniel Barth (SV Siemens / ESV Lok Rudolstadt) erzielten Höchstleistungen bei den Weltmeisterschaften U 18 von Speichersdorf 2015 und zeichnete Einzel-SPRINT-Weltmeister Paul Sommer (Bild Mitte) mit der TKV-Ehrennadel in Silber aus. Auch der Präsident des Landessportbundes Peter Gösel, aktiver Seniorenkegler in den Reihen des TSV Motor Gispersleben im Bild oben, beglückwünschte die Mitglieder unseres Verbandes zum »25-Jährigen«. Nachdrücklich hob er die hohe Kontinuität hervor, mit der Landesvorstand, alle TKV-Gremien sowie die aktuell 22 von anfänglich 35 Kreisvereinen auf die Entwicklung hin zu einem modernen und zeitgemäßen LSB-Mitglied und Sportfachverband Einfluss nehmen.

500



Schiedsrichtereinsätze – Ehrung für Hans-Jürgen Marek



📷 Wie die so legendären Vier Musketiere D'Artagnan, Athos, Porthos und Aramis (von li.) haben Daniel Dietz, Lars Heinig, Ivo Eschrich und Ronny Hahn ihren König, den »König der Schiedsrichter« Hans-Jürgen Marek, unter sicheren Schutz gestellt. Sie bedankten sich für dessen »500.« und fochten im ersten Durchgang der Bundesligapartie Bl.-Weiß Auma gegen KTV Zeulenroda zwei hochwertige Duelle aus. Dietz nahm Heinig in die Zange (3,5:0,5 SaP / 623:603 Kegel), beim 2:2 gegen Hahn war Eschrich mit 604:601 ohne Gnade, und von allen angetan, blieb bei Marek »Die Gelbe« einfach mal stecken.

Zum Ersten, zum Zweiten und zum Dritten – der innerhalb von DKB / DKBC Höchstbietende in Sachen Schiedsrichtereinsätze erhält durch dieses Mitteilungsblatt ohne Tiefenprüfung den Zuschlag und muss noch nicht einmal zahlen. Zu versteigern und anzupreisen ist nämlich die enorme Anzahl von rekordverdächtigen 500 Einsätzen als Schiedsrichter im Wettspielbetrieb der Sportverbände Deutscher Kegler-Verband der DDR (DKV) sowie Deutscher Kegler- und Bowlingbund / Deutscher Keglerbund Classic (DKB / DKBC). Exakt absolvierte Hans-Jürgen Marek (KSV 90 Langenorla) im Zweitbundesligaspiel SV Blau-Weiß Auma gegen KTV Zeulenroda dieses noch unbewiesene Novum am 23. Januar 2016 – **Fan-Post** gratuliert und meint: Auf zu weiteren neuen Taten, so lange die Fitness reicht! Glückwünsche für seine unbestritten außergewöhnlichen Verdienste um die Entwicklung des Schiedsrichterwesens erhielt der Einsatz-Jubililar zuvor in Auma von DKBC-



SR-Gigant öffnet sein »Nähkästchen«

Im April 1984 legte Sportfreund Hans-Jürgen Marek in einem noch so bezeichneten »Kampfrichterlehrgang« die Prüfung an der Sportschule Greiz unter Leitung von Bruno Prenzel mit Erfolg ab. Einige Begebenheiten hat der Einsatz-Jubililar für uns notiert und zur Veröffentlichung freigegeben.

■ Erster Kampfrichtereinsatz am 15. September 1984 – ein Turnier der Bezirksliga Männer Gera in Bad Klosterlausnitz.

■ Vom 3. bis 8. März 1985 weiterer Lehrgang an der Sportschule Greiz, der dazu berechtigte, die Turniere der damals höchsten Spielklasse, die der Sonderliga der DDR, zu leiten.

■ Erster Kampfrichtereinsatz in der Sonderliga am 16. März 1985 in Pößneck.

■ Danach folgten bis zur Wende 89 Einsätze in der Bezirksliga Gera, in den Staffeln der Oberliga, in den Sonderligen der Damen und Herren, bei DDR-Mannschaftsmeisterschaften sowie in Absicherung weiterer nationaler Wettbewerbe.

und TKV-Präsident Jürgen Franke (SKC Saalfeld) und ebenso von seinem langjährigen Mitstreiter, dem Thüringer Landesschiedsrichterwart Gunther Witzel (KSC 76 Unterweißbach) im Bild Mitte. ■ Mit Fug und Recht darf Hans-Jürgen Marek als einer der Pioniere des oft zu Unrecht in der Kritik stehenden Schiedsrichterwesens angesehen werden. Schon so manchen Heißspornen hatte er in seiner
(Fortsetzung auf Seite 13)



Landesschiedsrichterwart Gunther Witzel und Hans-Jürgen Marek am 25. August 2012 während der Schiedsrichter-Jahrestagung mit 30 Teilnehmern in Oberkötitz. In Mareks Ressort fällt die Planung aller Schiedsrichtereinsätze, die auf Thüringer Kegelbahnen jährlich abzusichern sind.



■ In der Wendezeit mussten die »Kampfrichter« der DDR einen Lehrgang in der Sportschule Rabenstein besuchen, um nach den DKB-Sportordnungen nunmehr als »Schiedsrichter« eingesetzt werden zu können.

■ Am 14. September 1991 Leitung des ersten Punktspiels des letzten DDR-Meisters SV Carl Zeiss Jena gegen den KV 1965 Mutterstadt.

■ Ein weiterer Höhepunkt war die Leitung des freundschaftlichen Vergleichs zwischen der Länderauswahl der Männer von Thüringen gegen die damalige DKB-Auswahl, unter anderem mit dem ehemaligen DDR-Nationalspieler und Ex-Freiberger Friedhelm Zänger, Einzel-Weltmeister 1994.

■ Im Bundesligapunktspiel SV Carl Zeiss Jena – VKC 1957 Eppelheim (Europapokalsieger 2000) erzielten die Gäste am 10. Februar 2001 neuen Mannschaftsbahnrekord (5767), wobei Sportkamerad Vladimir Galjanic den Einzelbahnrekord auf fehlerfreie 1026 Kegel schraubte.



RETRO Fan-Post Nr. 29 | Dezember 2006:

Rekord-Schiedsrichter schon im 300. Einsatz geehrt

WEIDA (timetext). Im Bundesliga-Punktspiel SKK »Gut Holz« Weida gegen die SpVgg Weiden erfuhr Thüringens Rekord-Schiedsrichter Hans-Jürgen Marek für seinen 300. Einsatz verdiente Anerkennung. Vor der Freigabe der Bahnen wurde er aus Anlass dieser herausragenden Leistung mit einer Ehrenurkunde des DKB sowie mit der Ehrenmedaille des TKV ausgezeichnet. Hans-Jürgen Marek hat in seiner langen Laufbahn die Entwicklung des Schiedsrichterwesens maßgeblich geprägt, und ihm gelang es, die Ausübung des Kegelsports ganzen Generationen regelkonform und niveauvoll zu vermitteln. Dafür vielen Dank, und uns allen noch viele weitere Begegnungen!

■ Eine weiteres Top-Team stellte sich am 17. März 2001 in Jena vor – der SKC Victoria 1947 Bamberg als amtierender Welpokalsieger.

■ Seit 2005 Organisation und Überwachung der Schiedsrichtereinsätze in den Bundesligen und Verbandsligen, des weiteren Auswertung der eingehenden Schiedsrichterprotokolle aller Punkt- und Pokalspiele sowie die der Landesmeisterschaften.

■ Vorbereitung und Durchführung aller Schulungen und Weiterbildungen der TKV-Schiedsrichter sowie aktive Mitarbeit im Lehrkollektiv der Schiedsrichterausbilder.

■ Auszeichnungen im Ehrenamt: zweimalige Verleihung der Ehrenplakette des Kreissportbundes Pöbneck, die TKV-Ehrenmedaille, die Ehrennadel des TKV in Silber und Gold sowie die feierliche Ehrung im Dezember 2014 durch LSB-Präsident Peter Gösel in der Veranstaltung »Dankeschön Ehrenamt« im Barocksaal der Thüringer Staatskanzlei.

(Fortsetzung von Seite 12)
jetzt 32-jährigen Schiri-Laufbahn die Leviten lesen müssen und dabei aber nie vergessen, ihnen so ganz nebenher auch das Einmaleins unserer detailreichen Sportordnungen und jeweiligen Durchführungsbestimmungen zu vermitteln. Standhaft erwehrte sich Hans-Jürgen nicht selten (un)berechtigten Angriffen und verschaffte sich aufgrund seiner hohen Regelkunde Respekt und Anerkennung auch in den Fällen, in denen knifflige Entscheidungen eben zu rechtfertigen und stilsicher zu verteidigen waren. ■ In der Laudatio von Landesschiedsrichterwart Gunther Witzel kommt diese umschriebene Wertschätzung gleichfalls zum Ausdruck: »Seit 1984 ist Sportfreund Hans-Jürgen Marek als ehrenamtlicher Kampfrichter / Schiedsrichter tätig. In dieser Zeit erwarb er sich alle notwendigen Qualifikationen, die ihn befähigen, die übertragene sportlichen Aufgaben im Rahmen des Wettkampfgeschehens – beginnend auf Kreisebene bis hin zum Bundesligaspielbetrieb und zur Absicherung Nationaler Meisterschaften – mit höchstem Einsatz zu absolvieren. Andere persönliche Interessen stellte er oft zurück. Die Stunden, die er für den Kegelsport im Land Thüringen und auf Bundesebene ehrenamtlich leistete und leistet, sind nicht zu zählen, was allein seine 500 Schiedsrichtereinsätze bestätigen. Ganz zu schweigen von den damit verbundenen organisatorischen Vorbereitungen auf Landes- und Bundesebene. Damit hat er innerhalb seiner Gilde den mit Abstand höchsten zeitlichen und persönlichen Aufwand erbracht. Man kann nur hoffen, dass Sportfreund Marek dieses Engagement – versetzt mit viel Herzblut – im Sinne des Kegelsports fortführt. Der Einsatz-Jubililar ist in jeder Hinsicht ein Vorbild für alle anderen Schiedsrichter, die sich gleich ihm der steten Verbesserung des allgemeinen Spielniveaus verschrieben haben.



Anträge Thüringer Kegler-Verband zur Abstimmung auf der Classic-Konferenz am 2. April 2016 in Lenting (BY)

Einordnung von Bundesligamannschaften 200 / 100 Wurf in den Bundesligaspielbetrieb 120 Wurf

Beibehaltung
dieser
Bundesligastaffeln

In den vergangenen Jahren konnte die Umstruktuirung des Bundesligaspielbetriebs und die ihm zugrunde liegende Staf-felstruktur an die zeitgemäßen Anforderungen des modernen Kegelsports angepasst werden. Zu bemängeln ist an diesem Prozess lediglich das abschließende Vorhaben, die noch verbliebenen Mannschaften der Bundesligastaffeln Frauen 100 Wurf und Männer 200 Wurf ohne ein alternatives Angebot in die Länder zu verbannen. In diesem Zusammenhang beugt sich der Thüringer Kegler-Verband der übergroßen Mehrheit der Länderstimmen, die einen einheitlichen Bundesligaspielbetrieb nach Internationalem Spielmodus bevorzugen. Wir empfinden aber die vorgesehene Regelung als sportrechtlich höchst problematisch, nach der die derzeitigen Bundesliga-teams 100 / 200 Wurf ohne nochmalige Möglichkeit auf einen Systemwechsel aus ihrer angestammten Spielklasse (2. Bundesliga) ausgegliedert werden sollen.

Deshalb formuliert der Thüringer Kegler-Verband zwei Anträge (1):

Antrag 01 bittet um Zustimmung zur Beibehaltung der beiden in Rede stehenden Bundesligastaffeln unter der **Voraussetzung**, dass die betroffenen Mannschaften – anstatt in die Landesverbände abzustiegen zu müssen – noch einmal Gelegenheit erhalten, einen **Wechsel in das 120-Wurf-System** nach Internationalem Spielmodus vollziehen zu können. ► Im Detail wäre beispielsweise zu regeln, dass die sportlichen Absteiger in der Tat auch absteigen müssen und die frei werdenden Staffelpätze mit Mannschaften aus den Landesverbänden aufzufüllen sind.

Begründung: Die Entscheidung von Mannschaften, in der Saison 2015 / 2016 den Bundesligaspielbetrieb über 100 bzw. 200 Wurf aufzunehmen, war **in den verschiedensten Planungsphasen nicht mit dem notwendig gewordenen Hinweis verbunden, dass die Auflösung dieser Staffeln überhaupt und schon gar nicht innerhalb kürzester Frist wieder zur Disposition steht.** Die betroffenen Mannschaften wären nämlich im Wissen um ein solches Vorhaben wo-möglich zu einer anderen Entscheidung als der gewählten gekommen. Ihnen nun die Bundesligazugehörigkeit durch Staf-felauflösung zu entziehen, trägt darüber hinaus nicht zum Verbandsfrieden bei. Denn die so Ausgeschlossenen sind genau jenes Potenzial, auf das eine kegelsportliche Interessen-gruppe abzielt, die stets und ständig an der Schwächung un-seres Sportverbandes DKBC arbeitet. ► Zudem sei festge-stellt, dass die **Beibehaltung der gegenwärtigen Staffelan-zahl** für den DKBC keinerlei finanzielle Belastungen be-deutet; ebenso ist die regionale Außenwirksamkeit unserer Sportart durch regelmäßige Presseberichte fortgesetzt ge-währleistet, das betrifft auch den Fortbestand oder den Aus-bau der ausgehandelten Sponsorenverträge unter der »Marke Bundesliga« sowie die damit verbundene Entwicklung regio-naler Kegelsporttalente.

Im Auftrag des Thüringer Kegler-Verbandes

Rolf Thieme, Landessportwart

Einbeziehung von Bundesligamannschaften 200 / 100 Wurf in die Aufstiegsspiele zur 2. Bundesliga 120 Wurf

In den vergangenen Jahren konnte die Umstruktuirung des Bundesligaspielbetriebs und die ihm zugrunde liegende Staf-felstruktur an die zeitgemäßen Anforderungen des modernen Kegelsports angepasst werden. Zu bemängeln ist an diesem Prozess lediglich das abschließende Vorhaben, die noch verbliebenen Mannschaften der Bundesligastaffeln Frauen 100 Wurf und Männer 200 Wurf ohne ein alternatives Angebot in die Länder zu verbannen. In diesem Zusammenhang beugt sich der Thüringer Kegler-Verband der übergroßen Mehrheit der Länderstimmen, die einen einheitlichen Bundesligaspielbetrieb nach Internationalem Spielmodus bevorzugen. Wir empfinden aber die vorgesehene Regelung als sportrechtlich höchst problematisch, nach der die derzeitigen Bundesliga-teams 100 / 200 Wurf ohne nochmalige Möglichkeit auf einen Systemwechsel aus ihrer angestammten Spielklasse (2. Bundesliga) ausgegliedert werden sollen.

Deshalb formuliert der Thüringer Kegler-Verband zwei Anträge (2):

Antrag 02 bittet im Falle von Ablehnung des weiter gehen-den und zu bevorzugenden ersten TKV-Antrages um Zustim-mung, sportlich nicht absteigende Mannschaften der Bun-desligen Classic 100 / 200 Wurf in die Aufstiegsspiele zur 2. Bundesliga 120 Wurf einzubeziehen, und zwar in der Weise, dass ausnahmslos alle Mannschaften zur Teilnahme an den Aufstiegsspielen eingeladen werden, die kein sport-licher Absteiger sind und die mit ihrer Meldung zur Teilnahme an den Aufstiegsspielen ihren Willen zum Systemwechsel be-kunden.

Begründung: Die Entscheidung von Mannschaften, in der Saison 2015 / 2016 den Bundesligaspielbetrieb über 100 bzw. 200 Wurf aufzunehmen, war **in den verschiedensten Planungsphasen nicht mit dem notwendig gewordenen Hinweis verbunden, dass die Auflösung dieser Staffeln überhaupt und schon gar nicht innerhalb kürzester Frist wieder zur Disposition steht.** Die betroffenen Mannschaften wären nämlich im Wissen um ein solches Vorhaben wo-möglich zu einer anderen Entscheidung als der gewählten gekommen. Ihnen nun die Bundesligazugehörigkeit durch Staf-felauflösung zu entziehen, trägt darüber hinaus nicht zum Verbandsfrieden bei. Denn die so Ausgeschlossenen sind genau jenes Potenzial, auf das eine kegelsportliche Interessen-gruppe abzielt, die stets und ständig an der Schwächung un-seres Sportverbandes DKBC arbeitet. ► Ein gänzlich es Aus-klammern vom weiteren Bundesligageschehen widerspricht nach Auffassung des Antragstellers jeglicher sportlicher Fair-niss, birgt die Gefahr von Mitgliederverlusten/Vereinswechs-lern, provoziert die Inanspruchnahme sportrechtlicher Instan-zen, schadet unserem Verband in der öffentlichen Wahrneh-mung und wäre damit der allgemeinen Entwicklung unserer Sportart abträglich.

Im Auftrag des Thüringer Kegler-Verbandes

Rolf Thieme, Landessportwart

So viel Zeit muss denn auch mal sein, nämlich ab und an in der Zeitschrift des Landessportbundes Thüringen zu blättern. Das Magazin behauptet auf seiner Titelseite, man stehe wie der Landes-sportbund »Mitten im Sport« und in der Tat ist das fachmännische Interesse geweckt, so man Berichte zum KEGELN sucht und findet.



So erschien in der Ausgabe Nr. 05.2014 auf Seite 30 ein von Jan-Thomas Markert verfasstes Porträt des Thüringer Kegler-Verbandes unter dem Slogan »Kegeln – damit die Freizeit Freude macht!«. Ein seitentra-gendes Foto von Torsten Frank (SV Eintracht Rieth), dem in dieser Saison verletzungsbedingt pau-sierenden »TKV-Sportler des Jahres 2014«, vermittelt dem Sportartfremden in gelungener Weise, wie er sich im Nachahmungs-fall bei der Kugelabgabe zu bewegen hat. *JtM* lässt die Leser u. a. wis-sen: »Kegeln macht Spaß. Und mit regelmäßigem Training lassen sich die persönlichen Ergebnisse schnell verbessern. In Thüringen wird vor-wiegend die Disziplin Classic gespielt... Faszi-nierend bei guten Classic-Keglern ist, wie die Kugel – förmlich wie an der Schnur gezogen – die Kegel mit nur... einem Wurf zu Fall bringt. Kon-stant gute Resultate sind jedoch nur möglich, wenn man sich schnell auf unterschiedliche Bahnver-hältnisse einstellen und den Wurf präzise wieder-holen kann... In Thürin-gen wird das Kegeln und Bowling leistungsorien-tiert oder als Breiten- und Freizeitsport be-trieben. Die Betreuung übernehmen 224 lizen-zierte Trainer und Übungsleiter. Der Thü-ringer Kegler-Verband orga-nisiert den Spielbetrieb

auf Landes- und Kreis-ebene sowie auch Einzel-, Mannschafts- und Mehr-kampfmeisterschaften in allen Altersklassen.« Im weiteren Text sagt TKV-Präsident Jürgen Franke: »Training und Wett-kampfsport haben hier Tradition und werden in unseren Vereinen erfolg-reich betrieben.« Und Breitensportreferent Peter Jakob ergänzt, »dass der Verband neben dem Erhalt der Wettkampfsysteme für Classic, Schere und Bowling auch neue Trainingsgruppen für Ältere ohne Wett-kampfbindung aufbaut.« Weiter schreibt der Autor: »Doch wird auch im Nachwuchsbereich gute Arbeit geleistet. So hat im Jahr 2013 ein großes Meininger Talent für das herausragende Thüringer Resultat gesorgt. Do-minik Kunze (SV Blau-Weiß Auma) wurde im ungarischen Zalaegerszeg dreifacher Weltmeister in der Altersklasse U 18.« Abschließend vermittelt das LSB-Magazin »Neun gute Gründe, Mitglied in einem Kegelsportclub zu werden« und meint unter Tipp 6, dass man »nir-gendwo besser vom Alltag abschalten kann als auf der Kegelbahn«. Richtig so, zumal Tipp 9 präzi-siert: »Das Schöne beim Kegelsport ist, dass die Zählgeräte auf den Train-ingsbahnen die Ergeb-nisse, die Leistungsfort-schritte von Breiten- und Leistungssportlern auf den Punkt genau anzei-gen.«



In seiner Ausgabe 03. 2015 widmet sich das LSB-Magazin jenen Thü-ringer Sportvereinen, die in den 1. und 2. Bundes-ligen auf Erfolgskurs ab-seits des öffentlichen Interesses erfolgreich un-terwegs sind. Man liest und ist durchaus er-staunt: »In der Saison 2014 / 2015 spielten 33 Thüringer Vereine in 17 Sportarten in der 1. oder 2. Bundesliga. Allein zehn

von ihnen kamen aus dem Kegelbereich. Die Vielfalt der Bundesliga-vereine geht vom Billard über die traditionellen Ballsportarten Basket-, Hand-, Volley- und Frauenfußball bis hin zu Schach und Tischtennis. An der Leistungsspitze bewegten sich die Handballerinnen vom Thüringer HC und die Bundesliga-Boxer vom Nordhäuser SV, die jeweils Deutscher Meister geworden sind. Für den THC war es inzwischen sogar der fünfte Triumph in Folge. Dennoch haben auch die Handballerinnen mit einem überschaubaren Budget zu kämp-fen. Ein Problem, das auch alle anderen Thü-ringer Sportvereine ken-nen.« Der umfangreiche Artikel nennt u. a. alle damals im Thüringer Kegler-Verband aktiven Bundesligamannschaften und lässt Fachautoren der folgenden Clubs / Sportarten zu Wort kommen: die Boxer im Nordhäuser SV, den Thüringer HC, die Gewichtheber vom Athletik-Club Suhl, Die Jena Captus, den KSC Motor Jena und – die Bundesligakeglerin-nen der BSG Fiskus Erfurt. Zu den speziellen Fiskus-Problemen – auch ob des vollzogenen Wechsels von Optima zu Fiskus Erfurt – schrieb Ralf Westhaus den folgenden (auszugsweisen) Beitrag.



»Eine Fusion zweier Sport-vereine birgt unter Um-stände einige Risiken und Probleme. Nicht so bei der BSG Fiskus Erfurt, die 2014 die Kegler und Bowler vom sich auf-lösenden SV Optima Erfurt aufgenommen hat. »Die Fusion hat richtig gut geklappt. Seitdem sind wir flexibel und brei-ter aufgestellt und kön-nen nun insgesamt fünf Mannschaften im Spiel-betrieb melden. Bisher waren es bei Optima und Fiskus Erfurt je zwei«, er-klärt Ralf Westhaus von



der Kegelabteilung der BSG Fiskus Erfurt. Die gewonnene Flexibilität ist vor allem deshalb wich-tig, weil auch bei den Erfurter KeglerInnen der Nachwuchs fehlt. »Bei uns aktiv sind vor allem Kin-der von Eltern, die selber im Verein kegeln. Deshalb können wir auch auf ein-ige Talente verweisen. Aber es könnte auch immer mehr Nachwuchs sein«, so Westhaus, der Jung und Alt immer dien-stags gern zum Schnup-pertraining willkommen heißt... Den auslaufenden Sponsorenvertrag und die dadurch fehlenden Gelder hat der Verein über andere Geldquellen aufgefangen. Vor allem die Einnahmen aus dem Speisen- und Getränke-verkauf werden für die Saison genutzt, um bei-spielsweise die hohen Fahrtkosten abzudecken. Da geht viel über Eigen-initiative. Unsere Spon-sorendecke ist dünn, ob-gleich wir mit der media-len Berichterstattung zu-frieden sind. »Ich setze mich am Sonntag hin und schreibe die Spielberichte, dann sind sie auch am Montag oder Dienstag in der lokalen Tageszeitung, ist Westhaus dankbar.« Der Autor wird dann all-gemein und erwähnt zur Medienarbeit über den Kegelsport: »Besonders hat mich gefreut, dass das ARD-Morgenmagazin der Kegel-Weltmeister-schaft in Speichersdorf (Bayern) – Westhaus war dort als Schiedsrichter im Einsatz – dreimal je drei Beiträge gewidmet hat.«



Auch in Zukunft will **Fan-Post** in Medien herum-stöbern und sammelt bereitwillig Material von Lesefreunden. Für Zusen-dung diverser Informatio-nen vielen Dank im vor-aus. Es soll aber gelten, dass keine »normalen« Sportberichte von Inter-esse sind. Vielmehr ge-fragt sind Ausführungen allgemeiner, kurioser oder porträthafter Natur.



Gelungener Einstand für den Nachfolger

PÖLLWITZ (*timetext / witt*). Am Anfang der Pokalberichterstattung sei ein dreifacher Dank ausgesprochen. Einmal an den langjährigen TKV-Pokalkoordinator Manfred Wenk (SV 1883 Langula), der sich mit Beginn der neuen Saison aus diesem aktuellen »Tagesgeschäft« zurückgezogen hat. Er übergab den Staffelnstab zur Organisation und Durchführung des Pokalgeschehens schon am 3. Mai 2015 in Thamsbrück auch in allen Planungsangelegenheiten an seinen Nachfolger Sebastian Wittig (SV Pöllwitz). Manfred will aber den Spielausschuss noch als Wettspielleiter und »Mann für alle Fälle« als kompetente Fachkraft unterstützen. Der zweite Dank gilt an Sebastian, dessen gelungener Einstand die Stabilität des Spielausschusses gewährleistet. Kooperationsbereitschaft und Flexibilität sind für ihn keine leeren Worte und haben sich schon auf eine allseitige Zusammenarbeit ausgewirkt. Schließlich sei an Nr. 3 allen TKV-Pokalmannschaften gedankt, die den neu eingeführten Pflichtspieltermin der ersten Runde Anfang September angenommen und mit zu vernachlässigenden Ausfällen zur allgemeinen Zufriedenheit bestätigt und ausgestaltet haben.



FRAUEN: Qualifikation

- 01 Ohrdruffer KSV – **SV Mihla**
1:5 MaP / 3:13 SaP / 1807:2022 Kegel
(M. Udhardt 465 – V. Meng 522)
- 02 **1. SKK GH Stadtroda** – KSV Germ. 1990 Neustadt
4:2 MaP / 8,5:7,5 SaP / 2022:1993 Kegel
(N. Staps 544 – M. Wolf 527)



FRAUEN: 1. Runde

- 03 KV Blau-Weiß Voigtstedt – **KSV 90 Gräfinau-Angstedt**
0:6 MaP / 3:13 SaP / 1668:1843 Kegel
(B. Schroll 464 – B. Grützmann 501)
- 04 **TSV Eisenberg** – SV Stahl Unterwellenborn
4:2 MaP / 9,5:6,5 SaP / 2030:1880 Kegel
(A. Oertel 528 – M. Semberg und G. Meyer je 497)
- 05 KSV Hopfgarten 1978 – **SV Blau-Weiß Auma**
0:6 MaP / 4:12 SaP / 1954:2127 Kegel
(L. Hille 496 – S. Wiedenhöft 541)
- 06 KSC 08 Ilmenau – **SV Carl Zeiss Jena**
1:5 MaP / 7:9 SaP / 1972:2066 Kegel
(B. Morgenbrod 523 – L. Kögler 548)
- 07 SV 90 Gräfenroda – **SV Wacker 04 Harras**
0:6 MaP / 3:13 SaP / 1771:1949 Kegel
(M. Eckardt 459 – J. Ebert 506)
- 08 USV Jena – **KSV 1992 Kali Roßleben**
KSV 1992 Kali Roßleben kampfflos weiter!
- 09 **SV Empor Pößneck** – SV Eintracht Rieth
SV Empor Pößneck kampfflos weiter!



Manfred Wenk (links) und Sebastian Wittig – hier im Pokalfinale von Thamsbrück 2015 – sind nicht nur Freunde des Pokalgeschehens. Das Duo befindet sich auf Kegelbahnen auch im Einsatz, wenn beispielsweise Schiedsrichterleistungen angefordert oder TKV-Veranstaltungen durchgeführt werden müssen.

- 10 Nordhäuser SV – **SV Mihla**
1:5 MaP / 6:10 SaP / 1903:1952 Kegel
(T. Romhardt 509 – A. Wiegand 519)
- 11 **TSV 1889 Germ. Krölpä** – DKC 92 Trusetal / Wernshsn.
5:1 MaP / 9:7 SaP / 2144:2068 Kegel
(H. Ungelenk 574 – H. Sittig 528)
- 12 SV Siemens Rudolstadt – **Thamsbrücker SV 1922**
0:6 MaP / 2:14 / 1888:2123 Kegel
(A. Saupe-Iffland 495 – K. Hofmann 556)
- 13 ThSV Wünschendorf – **SV Wernburg**
SV Wernburg kampfflos weiter!
- 14 **SG Görkwitz 1963** – ESV Lokomotive Rudolstadt
5:1 MaP / 8,5:7,4 SaP / 1943:1856 Kegel
(E. Stankowski 499 / I. Zeyen und S. Dietz je 489)
- 15 **KSV Dorndorf** – TSV Elstertal Bad Köstritz
4:2 MaP / 8:8 SaP / 1950:1924 Kegel
(Ang. Gensichen 500 – M. Kahnt 509)
- 16 **SV Lauscha** – Schöndorfer SV 1949 Weimar
4:2 MaP / 7,5:8,5 SaP / 1978:1949 Kegel
(P. Kästner 530 – J. Bierbach 561)
- 17 **SSV Erfurt-Nord** – SV 1970 Meiningen
Pokalverteidiger!
5:1 MaP / 12:4 SaP / 2008:1947 Kegel
(B. Mengdehl 539 – N. Korn 514)
- 18 **1. SKK »Gut Holz« Stadtroda** – SV Rositz
6:0 MaP / 13:3 SaP / 2162:1953 Kegel
(N. Staps 580 – I. Klink 525)



FRAUEN: 2. Runde – Achtfinale

- 19 **SV Lauscha** – SV Wernburg
5:1 MaP / 8:8 SaP / 2013:2007 Kegel
(P. Kästner 535 – A. Borger 525)
- 20 KSV 1992 Kali Roßleben – **SV Empor Pößneck**
2:4 MaP / 9:7 SaP / 2086:2090 Kegel
(A. Berger 568 – C. Plass 555)



Der vorjährige TKV-Pokalsieger SSV Erfurt-Nord mit Christa Lorenz, Anke Krug, Anne Appelbaum, Catrin Schmidt und Marianne Müller (von links). Es fehlt Bärbel Mengdehl. Das Team ist im laufenden Wettbewerb gegen den SV Carl Zeiss Jena in der dritten Runde ausgeschieden.

- 21 **SG Görkwitz 1963** – Thamsbrücker SV 1922
SG Görkwitz kampflos weiter!
- 22 **SV Blau-Weiß Auma – SSV Erfurt-Nord**
1:5 MaP / 6:10 SaP / 2173:2246 Kegel
(F. Konrad 571 – M. Gruner 585)
- 23 **KSV Dorndorf** – 1. SKK »Gut Holz« Stadtroda
5:1 MaP / 9:7 SaP / 2114:2088 Kegel
(Ang. Gensichen 556 – N. Staps 541)
- 24 **KSV 90 Gräfinau-Angstedt** – SV Mihla
5:1 MaP / 9,5:6,5 SaP / 2113:2051 Kegel
(M. Epler 544 – M.-Chr. Illert 552)
- 25 **SV Wacker 04 Harras – SV Carl Zeiss Jena**
2:4 MaP / 5,5:10,5 SaP / 2125:2157 Kegel
(A. von Nessen 554 – L. Kögler 551)
- 26 **TSV 1889 Germania Krölpa – TSV Eisenberg**
1:5 MaP / 7:9 SaP / 2015:2136 Kegel
(D. Götte 536 – D. Tschirschwitz 578)



FRAUEN: 3. Runde – Viertelfinale

- 27 **SG Görkwitz 1963** – TSV Eisenberg
4:2 MaP / 10:6 SaP / 1930:1872 Kegel
(I. Schmidt 540 – Chr. Gwiosda 491)
- 28 **KSV 90 Gräfinau-Angstedt** – KSV Dorndorf
4:2 MaP / 9:7 SaP / 2065:1988 Kegel
(K. Risch 559 – Gensichen 541)
- 29 **SV Carl Zeiss Jena** – SSV Erfurt-Nord /
Pokalverteidiger!
3:3 MaP / 8,5:7,5 SaP / 2024:1984 Kegel
(L. Kögler 520 – B. Mengdehl 524)
- 30 **SV Empor Pößneck** – SV Lauscha
4:2 MaP / 7:9 SaP / 2038:1958 Kegel
(K. Thiele 523 – H. Beiersdörfer 547)

FRAUEN: 4. Runde – Halbfinale

- 31 **SV Carl Zeiss Jena** – SG Görkwitz 1963
6:0 MaP / 12,5:3,5 SaP / 2017:1911 Kegel
(U. Heyer und M. Jäckel je 521 – V. Scholz 511)
- 32 **KSV 90 Gräfinau-Angstedt** – **SV Empor Pößneck**
2:4 MaP / 8:8 SaP / 2040:2050 Kegel
(M. Eppler 521 – K. Thiele 525)



FRAUEN: FINALE in Ohrdruf

am Samstag, dem 30. April 2016,
um 13:00 Uhr

FINALE SV Carl Zeiss Jena – SV Empor Pößneck

Beck-Team könnte Pokal verteidigen

PÖLLWITZ (*timetext / witt*). In dieser Pokalsaison haben sich unsere Thüringer Bundesligisten als spielstarkes Quintett ab Runde zwei an den Auseinandersetzungen beteiligt. Danke für die Spielbereitschaft, denn die Oberklassigen versetzen dem Pokalgeschehen nun einmal den ansonsten fehlenden Pfeffer! Im Halbfinale verblieben ist aus dieser Phalanx aber nur der SV Blau-Weiß Auma. Die Ostthüringer werden ausgerechnet vom Ronny-Beck-Team aus Sonneberg erwartet, also auf den Bahnen des TKV-Pokalverteidigers SG 1951 Sonneberg. Ronny (*im Bild*) und seine Mannen haben



durch Auswärtssiege über Schwickershausen, Wechmar und Verbandsliga-Tabellenführer Wernburg (!) alle Aufgaben in der Fremde abgearbeitet. So wie auch Auma in Haselbach, Suhl und Katzhütte seiner automatischen Favoritenrolle entsprach. Ihnen sollte daher die neuerliche Los-Fahrt nach Fast-Franken nicht Last, sondern eine weitere Herausforderung sein. Ein brisantes Halbfinale dürfte das Interesse der Fans finden, und vielleicht gelingt in der zweiten Paarung dem SG Oberroßla / Oßmannstedt nach seinem bisherigen Durchmarsch die eigentliche Pokalsensation, wenn nämlich der Thüringer Ex-Mannschaftsmeister SV Roitz unverrichteter Dinge nach Hause fährt.



MÄNNER: 1. Runde

- 01 **SV Frankenwald Grumbach – ASV Wintersdorf**
0:6 MaP / 6:10 SaP / 1852:1948 Kegel
(P. Koralewski 500 – M. Lotter 506)
- 02 **SV 1975 Zeulenroda – KSV Germania 1990 Neustadt**
2:4 MaP / 7:9 SaP / 2125:2151 Kegel
(Pat. Oettel 570 – S. Engelmann 566)
- 03 **ZFC Meuselwitz – SV Hermsdorf**
1:5 MaP / 6:10 SaP / 1924:2007 Kegel
(G. Pause 503 – G. Schönborn 523)
- 04 **SV Söllnitz – SV Wernburg**
0:6 MaP / 2,5:13,5 SaP / 2010:2124 Kegel
(St. Wirtz 528 – S. Borowski 546)
- 05 **TSG Zwackau** – SV Holzland Albersdorf
6:0 MaP / 11:5 SaP / 1966:1840 Kegel
(T. Michel 519 – T. Schöder 474)
- 06 **KSV 91 Kleinröda** – SV Pöllwitz
4:2 SaP / 9:7 SaP / 2190:2119 Kegel
(H. Krieger 586 – N. Haustein 582)
- 07 **ESV Göbnitz 1990 – SKK Gut Holz Weida**
0:6 MaP / 4:12 SaP / 2042:2145 Kegel
(D. Rauschenbach 542 – St. Jung 552)
- 08 **SV Elstertal Silbitz / Crossen** – SV Eliasbrunn
SV Elstertal Silbitz / Crossen kampflos weiter!
- 09 **TSV 1890 Waltersdorf – KSV Blau-Weiß Ziegenrück**
0:6 MaP / 6,5:9,5 SaP / 1994:2049 Kegel
(S. Pieper 513 – N. Kühnel 528)
- 10 **KV Lobenstein** – Meuselwitzer KC 1954
6:0 MaP / 13:3 SaP / 2061:1914 Kegel
(J. Wildt 527 – D. Splitt 507)
- 11 **TSV Gahma – TSV Elstertal Bad Köstritz**
1:5 MaP / 6:10 SaP / 1979:2025 Kegel
(H. Scherf 514 – K.-P. Viebig 530)
- 12 **SV Haselbach** – TSV Eisenberg
6:0 MaP / 10,5:5,5 SaP / 2032:1908 Kegel
(M. Hesselbarth 539 – B. Schulz 513)
- 13 **SSV Traktor Nöbdenitz** – 1. SKK »Gut Holz« Stadtroda
5:1 MaP / 10:6 SaP / 1969:1912 Kegel
(M. Hummel 512 – R. Glaser 495)
- 14 **SV Starkenberg** – KV Frisch Auf 1921 Gefell
2:4 MaP / 7:9 SaP / 1969:1979 Kegel
(J. Junghannß 517 – M. Weiß 517)
- 15 **SG Bergland Schleiz-Oschitz – SV Eintr. Dobitschen**
1:5 MaP / 4,5:11,5 SaP / 1922:2032 Kegel
(D. Haubold 518 – A. Dietrichkeit 529)
- 16 **KSV Blau-Gelb Lucka – ThSV Wünschendorf**
1:5 MaP / 6:10 SaP / 1997:2082 Kegel
(S. Baum 551 – M. Hauptmann 542)
- 17 **SV Empor 90 Eishausen – KC Eintracht Sonneberg**
2:4 MaP / 6,5:9,5 SaP / 1897:1954 Kegel
(M. Flurschütz 506 – M. Resch 495)
- 18 **SG Altenfeld – TSV 1889 Germania Krölpa**
2:4 MaP / 8:8 SaP / 1939:1957 Kegel
(K. Bergmann 514 – Chr. Kuehnert 515)
- 19 **SV Empor Pößneck** – TSV Gompertshausen
SV Empor Pößneck kampflos weiter!
- 20 **KV Rauenstein 96 – SV Motor Katzhütte-Oelze**
1:5 MaP / 6,5:9,5 SaP / 1965:2024 Kegel
(M. Zinner 516 – A. Hirsch 522)
- 21 **SV Rabenäufig** – SKC Saalfeld
4:2 MaP / 10:6 SaP / 2020:1960 Kegel
(E. Langhammer 523 – M. Hentschel 516)

- 22 **SV Wacker 04 Harras** – TSV 1858 Pößneck
6:0 MaP / 12:4 SaP / 2288:2116 Kegel
(S. Hammer 623 – M. Roßbild 577)
- 23 **KSV Rennsteig Ernstthal** – SV Orlamünde
4:2 MaP / 9,5:6,5 SaP / 2052:2006 Kegel
(M. Thomas 528 – P. Hachenberg 516)
- 24 **TSV 1898 Oppurg** – SV 1973 Lindenau
5:1 MaP / 10:6 SaP / 2124:2037 Kegel
(S. Günther 572 – A. Schunke 537)
- 25 **SV 1910 Kahla** – SV Siemens Rudolstadt
4:2 MaP / 9:7 SaP / 1998:1971 Kegel
(T. Köhler 523 – J. Iffland und M. Barth je 508)
- 26 **TSV 1864 Magdala** – BSG Fiskus Erfurt
6:0 MaP / 11:5 SaP / 1963:1843 Kegel
(Th. Lemser 513 – K. Werner 480)
- 27 SG Rockau / Schkölen – **SSG Wechmar**
1:5 MaP / 7:9 SaP / 1988:2069 Kegel
(H.-J. Bartsch 517 – F. Schmidt 567)
- 28 SV 90 Gräfenroda – **Schöndorfer SV 1949 Weimar**
0:6 MaP / 1,5:14,5 SaP / 1848:2059 Kegel
(D. Eschrich 496 – F. Lippmann 539)
- 29 SV Hochdorf – KuF Ichttershausen
2:4 / 4:12 SaP / 1845:1973 Kegel
(R. Lerz 494 – St. Rohn 538)
- 30 ESV Lok Erfurt 1927 – **KSV Simson Suhl**
1:5 MaP / 6,5:9,5 SaP / 2032:2106 Kegel
(M. Löbner 524 – H. Hackel 547)
- 31 **SG Union Isserstedt** – SV 1899 Vieselbach
5:1 MaP / 10:6 SaP / 2027:1987 Kegel
(R. Dunkel 531 – F. Vogel 508)
- 32 TSV 1928 Kromsdorf – **KSC 08 Ilmenau**
0:6 MaP / 1:15 SaP / 1904:2067 Kegel
(P. Schilling 495 – Th. Berk 544)
- 33 KSV Blau-Weiß Stadttilm – **SV Carl Zeiss Jena**
SV Carl Zeiss Jena kampfflos weiter!
- 34 **KSV Martinroda** – Post SV Jena
4:2 MaP / 8,5:7,5 SaP / 2011:1992 Kegel
(D. Sauerbrey 512 – W. Teuber 527)
- 35 USV Jena – **KSV 90 Gräfinau-Angstedt**
1:5 MaP / 4:12 SaP / 1929:2136 Kegel
(J. Peschel 532 – M. Hoffmann 569)
- 36 **SG Oberroßla / Oßmannstedt** – KSV Hopfgarten 1978
6:0 MaP / 13:3 SaP / 2145:2035 Kegel
(K. Kaminsky 560 – O. Schröpfer 518)
- 37 **Eisenacher KV 95** – KC Einigkeit Barchfeld
6:0 MaP / 14:2 SaP / 2003:1660 Kegel
(M. Kleinert 513 – T. Hellmann 448)
- 38 **KV Rot-Weiß Breitung** – KV Gut Holz Dippach
5:1 MaP / 9,5:6,5 SaP / 2022:1946 Kegel
(T. Schmidt 524 – M. Salzmann 502)
- 39 KC 90 Wernshsn. – **KC Union Schweina / Bad L´stein**
2:4 MaP / 5,5:10,5 SaP / 1928:1967 Kegel
(R. Wagner 519 – U. Kruschke 524)
- 40 Fortuna Bettenhausen – **SV Concordia Eisenach**
2:4 MaP / 7:10 SaP / 2066:2071 Kegel
(R. Heinze 548 – S. Engelhardt 552)
- 41 KV GH Haseltal Stb.-H´berg – **KC Grün-Weiß Eisenach**
2:4 MaP / 7:9 SaP / 1926:1957 Kegel
(D. Hoppe 510 – U. Scharf 533)
- 42 SV Eintracht Berka / Werra – **KSV Tiefenort 1920**
1:5 MaP / 8:8 SaP / 2012:2072 Kegel
(R. Fiebig 568 – D. Roland 562)
- 43 **KC 90 Leimbach** – KSV Wutha-Farnroda
4:2 MaP / 8,5:7,5 SaP / 2050:2029 Kegel
(A. Zimmermann 535 – B. Volkmar 540)
- 44 **KSV Auri Schwickershausen** – SV Gr.-Weiß Wasungen
5:1 MaP / 8,5:7,5 SaP / 2004:1986 Kegel
(M. Steinbach 530 – D. Hunneshagen 532)
- 45 ESV Lok Leinefelde – **SV Blau-Weiß Goldbach**
2:4 MaP / 6,5:9,5 SaP / 1943:2006 Kegel
(H. Nolte 532 – Chr. Offhaus 533)
- 46 1. KC Barbarossa Artern – **Freizeit-KV Leinefelde**
1:5 MaP / 7:9 SaP / 1782:1843 Kegel
(Kummer 463 – Lorenz 472)
- 47 **KSV Wacker 99 Gotha** – KSV Reifenstein
4:2 MaP / 8:8 SaP / 2039:2038 Kegel
(K. Lesser 518 – St. Claus 564)
- 48 TSG Reinsdorf – **Thamsbrücker SV 1922**
1:5 MaP / 9:7 SaP / 2033:2049 Kegel
(M. Leistner 550 – M. Heinemann 524)
- 49 **SV Aktivist Sollstedt** – VfB Blau-Weiß Voigtstedt
5:1 MaP / 10:6 SaP / 1885:1840 Kegel
(St. Hartmann 484 – R. Ehrenpfort 494)
- 50 Nordhäuser SV – **SV 1883 Langula**
SV 1883 Langula kampfflos weiter!
- 51 **KV 1948 Dingelstädt** – KC Gut Holz Ebeleben
KV Dingelstädt kampfflos weiter!
- 52 **TSG Salza** – SG Clingen / Greußen
5:1 MaP / 9:7 SaP / 2053:1942 Kegel
(D. Werner 538 – T. Witters 502)
- 53 VSG 70 Bad Frankenhausen – **SV Mihla**
SV Mihla kampfflos weiter!
- 54 Glückauf Bleicherode – **KSV 1992 Kali Roßleben**
2:4 MaP / 8:8 SaP / 1997:1999 Kegel
(R. König 529 – M. Bischoff 532)
-  **MÄNNER Freilose für die 2. Runde**
KSC Turbine Schmölln, Ohrdruffer KSV,
ESV Lok Rudolstadt, SV Blau-Weiß Auma,
SV Rositz, KTV Zeulenroda,
SG 1951 Sonneberg (Pokalverteidiger!),
SV 1970 Meinigen, TSG Apolda,
TSV Motor Gispersleben
-  **MÄNNER: 2. Runde**
- 55 KSV Germania 1990 Neustadt – **ASV Wintersdorf**
1:5 MaP / 7:9 SaP / 2125:2141 Kegel
(S. Engelmann 554 – St. Mittelbach 548)
- 56 SSV Traktor Nöbdenitz – **KV Lobenstein**
1:5 MaP / 6:10 SaP / 1979:2025 Kegel
(G. Bauch 516 – M. Sehrt 535)
- 57 SG Union Isserstedt – **SV Rositz**
1:5 MaP / 6,5:9,5 SaP / 1989:2011 Kegel
(T. Klein 532 – R. Gentzsch 546)
- 58 **KSV Blau-Weiß Ziegenrück** – ThSV Wünschendorf
3:3 MaP / 9,5:6,5 SaP / 2019:2020 Kegel
(Chr. Schmidt 530 – Chr. Urban 542)
- 59 TSG Zwackau – **KTV Zeulenroda**
0:6 MaP / 3:13 SaP / 1881:2011 Kegel
(A. Haase 511 – D. Dommke / L. Heinig | **572 BR!**)
- 60 Elstertal Silbitz / Crossen – **TSV Elstertal Bad Köstritz**
0:6 MaP / 3:13 SaP / 2034:2194 Kegel
(R. Kretschmann 541 – S. Bals 566)
- 61 SV Hermsdorf – **SKK Gut Holz Weida**
1:5 MaP / 6:10 SaP / 2181:2237 Kegel
(U. Sieler 579 – H. Böhm 589)
- 62 **SV Eintracht Dobitschen** – TSG Apolda
4:2 MaP / 9,5:6,5 SaP / **2167** | **BR!**:2098 Kegel
(A. Dietrichkeit 574 – St. Müller 579)
- 63 **KSV 91 Kleinröda** – KV Frisch Auf 1921 Gefell
5:1 MaP / 11:5 SaP / 2210:2056 Kegel
(F. Hartstock 584 – M. Lange 527)
- 64 SV Haselbach – **SV Blau-Weiß Auma**
0:6 MaP / 2:14 SaP / 1972:2151 Kegel
(R. Brenner 505 – S. Funk 564)
- 65 **SV Wernburg** – KSC Turbine Schmölln
4:2 MaP / 11:5 SaP / 2233:2210 Kegel
(D. Zeh 569 – M. Müller 574)
- 66 KV Rot-Weiß Breitung – **ESV Lok Rudolstadt**
1:5 MaP / 6:10 SaP / 1920:2018 Kegel
(S. Klinger 507 – H. Krause 550)
- 67 KSV Auri Schwickershausen – **SG 1951 Sonneberg**
Pokalverteidiger!
0,5:5,5 MaP / 5:11 SaP / 1983:2081 Kegel
(M. Steinbach 521 – R. Sauerteig 545)
- 68 **KSV 90 Gräfinau-Angstedt** – SV Concordia Eisenach
3:3 MaP / 8,5:7,5 / 2135:2153 Kegel
(M. Lämmerhirt 568 – A. Hockardt 550)
- 69 **KSV Rennst. Ernstthal** – Union Schweina / Bad L´stein
5:1 MaP / 10:6 SaP / 2076:1934 Kegel
(F. Jenrich 552 – J. Deutscher 509)
- 70 **SV Motor Katzhütte-Oelze** – SV Rabenaußig
SV Motor Katzhütte-Oelze kampfflos weiter!

- 71 **SV Empor Pößneck** – SV Wacker 04 Harras
4:2 MaP / 8,5:7,5 SaP / 1997:1974 Kegel
(Th. Frühauf 508 – F. Meinunger 524)
- 72 **KSV Simson Suhl** – KSC 08 Ilmenau
3,5:2,5 MaP / 9:7 SaP / 2080:2055 Kegel
(M. Bartsch 538 – T. Hildenbrand 539)
- 73 **KC 90 Leimbach** – KC Grün-Weiß Eisenach
2:4 MaP / 8:8 SaP / 2080:2055 Kegel
(A. Fleischhauer 524 – R. Eichmann 526)
- 74 **KC Eintracht Sonneberg** – **SV 1970 Meiningen**
1:5 MaP / 7:9 SaP / 2079:2122 Kegel
(R. Schmidt 534 – F. Possner 555)
- 75 **TSV 1898 Oppurg** – KSV Tiefenort 1920
TSV 1898 Oppurg kampflos weiter!
- 76 **TSV 1889 Germania Krölpa** – SV 1910 Kahla
4,5:1,5 MaP / 10:6 SaP / 2101:2086 Kegel
(H. KIRST 535 – S. Krauß 538)
- 77 **Ohrdrufener KSV** – TSV 1864 Magdala
5:1 MaP / 11,5:4,5 SaP / 2090:1955 Kegel
(O. Henke 590 – H. Hesse 506)
- 78 **KSV Martinroda** – **KSV 1992 Kali Roßleben**
2:4 MaP / 7:9 SaP / 1964:1971 Kegel
(M. Obwald 507 – M. Kihl 528)
- 79 **SG Oberroßla / Obmannstedt** – SV Bl.-Weiß Goldbach
5:1 MaP / 9,5:6,5 SaP / 2155:2110 Kegel
(Th. Werner 569 – M. Backhaus 545)
- 80 **SV Carl Zeiss Jena** – TSV Motor Gispersleben
4:2 MaP / 10:6 SaP / 2082:2046 Kegel
(A. Tänzer 551 – I. Reichmann 530)
- 81 **Eisenacher KV 95** – **SSG Wechmar**
2:4 MaP / 6:10 SaP / 1991:2020 Kegel
(F. Trebing 534 – R. Kreitl 543)
- 82 **SV 1883 Langula** – KuF Ichttershausen
5:1 MaP / 10,5:5,5 SaP / 2110:2044 Kegel
(St. Schnepf 561 – P. Schoder 548)
- 83 **TSG Salza** – KV 1948 Dingelstädt
TSG Salza kampflos weiter!
- 84 **SV Aktivist Sollstedt** – **Schöndorfer SV 1949 Weimar**
Schöndorfer SV 1949 Weimar kampflos weiter!
- 85 **FKV Leinefelde** – **Thamsbrücker SV 1922**
2:4 MaP / 5:11 SaP / 1975:2010 Kegel
(M. Siebert 526 – M. Heinemann 517)
- 86 **KSV Wacker 99 Gotha** – SV Mihla
3,5:2,5 MaP / 8:8 SaP / 2056:2037 Kegel
(P. Jakob 539 – M. Märten 539)

 **MÄNNER: 3. Runde**

- 87 **Ohrdrufener KSV** – ASV Wintersdorf
5:1 MaP / 12:4 SaP / 2190:2073 Kegel
(M. Schunke 597 – T. Schneider und M. Lotter je 540)
- 88 **TSG Salza** – SV 1970 Meiningen
5:1 MaP / 8,5:7,5 SaP / 2040:2002 Kegel
(D. Steinmüller 533 – M. Werner 515)
- 89 **SV Motor Katzhütte-Oelze** – KSV Wacker 99 Gotha
4:2 MaP / 10:6 SaP / 2014:1938 Kegel
(A. Hirsch 507 – A. Grunke 512)
- 90 **KSV 91 Kleinröda** – **SV 1883 Langula**
1:5 MaP / 4,5:11,5 / 2200:2280 Kegel
(J. Hentschel 588 – **Kl. Hofmann 627 | BR Sen. A und Pokalbestleistung!**)
- 91 **Thamsbr. SV 1922** – **SG Oberroßla / Obmannstedt**
0:6 MaP / 7:9 SaP / 2023:2068 Kegel
(M. Schönauer 523 – K. Kaminsky 527)
- 92 **TSV 1889 Germ. Krölpa** – **TSV Elstertal Bad Köstritz**
0:6 MaP / 5:11 SaP / 2083:2181
(H. Köchel 546 – St. Fröhlich 554)
- 93 **Schönd. SV 1949 Weimar** – **KSV 90 Gräfinau-Angstedt**
1:5 MaP / 7:10 SaP / 2059:2107 Kegel
(R. Machts 525 – M. Lämmerhirt 559)
- 94 **SG 1951 Sonneberg / Pokalverteid.!** – SSG Wechmar
6:0 MaP / 11,5:4,5 SaP / 2091:1923 Kegel
(R. Taubert 561 – R. Kreitl 535)
- 95 **SV Carl Zeiss Jena** – **SV Wernburg**
0:6 MaP / 5,5:10,5 SaP / 2073:2227 Kegel
(M. Bocklisch 530 – M. Hopfe 586)

- 96 **KSV Simson Suhl** – **SV Blau-Weiß Auma**
1:5 MaP / 6:10 SaP / 2109:2131 Kegel
(H. Hackel 556 – A. Märten 547)
- 97 **KSV 1992 Kali Roßleben** – ESV Lok Rudolstadt
5:1 MaP / 8:8 SaP / 2150:2129 Kegel
(M. Döring 549 – M. Böhm-Schweizer 549)
- 98 **SV Eintracht Dobitschen** – **KSV Rennsteig Ernstthal**
2:4 MaP / 8:8 SaP / 2069:2089 Kegel
(M. Bonitz 537 – F. Jenrich 532)
- 99 **SKK Gut Holz Weida** – **SV Rositz**
2:4 MaP / 8:8 SaP / 2115:2123
(Th. Wolf 560 – A. Thieme 568)
- 100 **SV Empor Pößneck** – KC Grün-Weiß Eisenach
5:1 MaP / 10,5:5,5 SaP / 2008:1930 Kegel
(D. Hellrung 534 – K. Lip 531)
- 101 **KTV Zeulenroda** – TSV 1898 Oppurg
6:0 MaP / 14:2 SaP / 2304:2087 Kegel
(D. Dommke 600 – S. Günther 543)
- 102 **KV Lobenstein** – **KSV Blau-Weiß Ziegenrück**
3:3 MaP / 7:9 SaP / 2033:2059 Kegel
(M. Sehart 529 – Chr. Schmidt 554)

 **MÄNNER: 4. Runde – Achtelfinale**

- 103 **KSV 90 Gräfinau-Angstedt** – **SV Blau-Weiß Auma**
2:4 MaP / 6,5:9,5 SaP / 2145:2152 Kegel
(J. Ruf 547 – I. Eschrich 586)
- 104 **SV 1883 Langula** – **KSV 1992 Kali Roßleben**
1:5 MaP / 6,5:9,5 SaP / 2022:2143 Kegel
(M. Noack 512 – P. Lewinski 620)
- 105 **SG Oberroßla / Obmannstedt** – SV Empor Pößneck
5:1 MaP / 9:7 SaP / 2055:1995 Kegel
(Th. Werner 524 – D. Hellrung 536)
- 106 **SV Motor Katzhütte-Oelze** – KTV Zeulenroda
4:2 MaP / 7:9 SaP / 1989:1980 Kegel
(M. Jäkel 531 – D. Dommke 514)
- 107 **SG 1951 Sonneberg** – KSV Rennsteig Ernstthal
Pokalverteidiger!
6:0 MaP / 10,5:5,5 SaP / 2127:2031 Kegel
(R. Sauerteig 562 – M. Thomas 542)
- 108 **SV Wernburg** – TSG Salza
5:1 MaP / 11,5:4,5 SaP / 2313:2081 Kegel
(Chr. Zeh 616 – R. Schubert 560)
- 109 **KSV Blau-Weiß Ziegenrück** – **SV Rositz**
0:6 MaP / 7:9 SaP / 1931:2030 Kegel
(Chr. Schmidt 530 – T. Rösner 540)
- 110 **TSV Elstertal Bad Köstritz** – **Ohrdrufener KSV**
1:5 MaP / 5,5:10,5 SaP / 2135:2188 Kegel
(S. Bals 547 – M. Schunke 573)

 **MÄNNER: 5. Runde – Viertelfinale**

- 111 **SG Oberroßla / Obmannstedt** – Ohrdrufener KSV
5:1 MaP / 8:8 SaP / 2179:2160 Kegel
(Th. Werner 565 – M. Schunke 614)
- 112 **SV Wernburg** – **SG 1951 Sonneberg / Pokalverteidiger!**
1:5 MaP / 6:10 SaP / 2198:2263 Kegel
(Chr. Zeh 597 – R. Sauerteig 584)
- 113 **SV Motor Katzhütte-Oelze** – **SV Blau-Weiß Auma**
1:5 MaP / 7:9 SaP / 1969:2012 Kegel
(J. Lutter 508 – J. Koschinsky 518)
- 114 **KSV 1992 Kali Roßleben** – **SV Rositz**
1,5:4,5 MaP / 7:9 SaP / 2157:2193 Kegel
(M. Nolze 561 – J. Wenzel 566)

MÄNNER: 6. Runde – Halbfinale

- 115 **SG Oberroßla / Obmannstedt** – SV Rositz
- 116 **SG 1951 Sonneberg** – SV Blau-Weiß Auma
Pokalverteidiger!

 **MÄNNER: FINALE in Ohrdruf**
am Samstag, dem 30. April 2016,
um 13:00 Uhr

FINALE Sieger Spiel 115 – Sieger Spiel 116